

Sonnabend, 13.7.

9 bis 16 Uhr, **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg: Flohmarkt** im „Alten Deichhaus“.

Sonntag, 14.7.

Rund um Wilhelmsburg: **2. Hafencity Inline Marathon.**

11 Uhr, **Bürgerhaus: Sommer-Sonne-Jazzfrühschoppen** mit der „Revival Jazzband“ - draußen vor dem Haus. (Wenn das Wetter nicht mitspielt: Im Foyer.) Eintritt: 5 € inkl. 1 Freige-tränk.

Donnerstag, 18.7.

11 Uhr, **Bürgerhaus: Kindertheater Rootslöffel** mit „Kasper und der silberne Ring“. Näheres auf S. 18.

Donnerstag, 25.7.

11 Uhr, **Bürgerhaus: „Körper spricht zum Herzen“** - Pantomime mit **Arnold Sarajinski**. Näheres auf S. 18.

Sonnabend, 27.7.

10.30 - 14 Uhr, **Bürgerhaus: Ein außergewöhnlicher Tag.** Am Abend um 18.30 Uhr: „Lemuel - der Mann zwischen Himmel und Erde“. Näheres auf Seite 20.

Donnerstag, 1.8.

11 Uhr, **Bürgerhaus: Theater Fata Morgana** mit „Petterson und Findus“. Näheres auf S. 18.

Sonnabend, 3.8.**„Meer Erleben Natur“**

Mit dem **Wilhelmsburger InselRundblick zur Landesgartenschau nach Wismar.** Näheres auf Seite 2.

Mittwoch, 7.8.

14 - 17 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf: Basteltag** - für alle ab 4 Jahren. Wir basteln Lesezeichen und Buttons ... und malen Tischen und Fenster an.



X-PLUS
Das innovative Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer

19 Uhr, **Windmühle „Johanna“: Plattdeutscher Stammtisch.**

Donnerstag, 8.8.

11 Uhr, **Bürgerhaus: TAMALAN-Theater** mit „Schneewittchen“. Näheres auf S. 18.

Fr., 9.8., bis Mo., 12.8.

Schützenfest Moorwerder. Näheres auf S. 18

**Unsere nächste Ausgabe
wird ab Freitag, 16. August,
verteilt!**
Der **Wilhelmsburger InselRundblick**
wünscht Ihnen allen schöne
Sommerwochen....

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Postanschrift: **Postfach 930547, 21085 HH**

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de

Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns am besten montags von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 17 bis 19.30 Uhr und freitags von 12 bis 14 Uhr.

Die Redaktionsgruppe: Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Karoline Hennenberger (kh), Jürgen Könecke (jk), Regina Krumschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.

Druck: Idee, Satz & Döckel GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2002. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internetsiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Juli geplant:

24.8.: **Kartoffelfest** am Hotel Le Meridien

24./25.8.: **Wilhelmsburger Ruder-Regatta und Wilhelmsburg-Vierkampf** des Wilhelmsburger Ruder-Clubs.

25.8.: **Flohmarkt** am Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

1.9.: **Stübenplatzfest der Kulturen 2002** - veranstaltet vom Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S 4 und der AG Zusammenleben des Beirats für Stadtteilentwicklung - und Spreehafenfest.

7.9.: **Kinderfest** des Motoryachtclubs Dove Elbe

14.9.: **Flohmarkt** rund um das Bürgerhaus.

15.9.: **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Historischer Gemüsemarkt.**

21.9.: **Oktoberfest** der Freiw. Feuerwehr Wilhelmsburg.

3.10.: **Flohmarkt** am Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

5.10.: **Königsball des Schützenvereins Moorwerder** im Schützenhaus an der Bauernstegel.

13.10.: **Apfeltag** am Jakobsberg.

24.11.: **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt.**

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden.

Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



Erscheint immer zur
Monatsmitte!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

8. Jahrgang / Ausgabe Juli 2002



Mit einem Alsterschiff in die Dove Elbe

...bei strahlendem Sonnenschein und mit 90 Personen an Bord, die es kaum glauben wollten, dass man mit einem Alsterschiff so weit fahren kann. Diese schöne Aufnahme „schoss“ unser Fotograf Heinz Wernicke von der Schulzenbrücke, die von der Schönenfelder Straße über die Dove Elbe führt. Zum ersten Mal fuhr ein Alsterschiff auf diesem Gewässer - eine Fahrt, die vom Verein für Heimatkunde organisiert wurde und in unregelmäßigen Abständen auch wiederholt werden wird. Für die Fahrt am 7. September gibt es noch einige Karten - rufen Sie an: Tel. 754 37 32 (Ursula Falke)

Was gibt es alles in dieser Ausgabe?

Meer Natur Erleben

Mit dem WIR zum Landesgartenschau nach Wismar
- Seite 2 -

Auge in Auge mit den Giganten
Ein ganz besonderer Ausflugs-Tipp. - Seite 10

Wer kennt's? - Heute gleich mit 4 neuen, alten Bildern.
- Seite 17 -

Herzlichen Glückwunsch allen AbiturientInnen
- Seite 20 -

... und natürlich wieder viele **Tipps und Termine**
auf den letzten Seiten.

Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

Eine jahrhundertealte Kulturlandschaft
als Verkehrsstrassen-Erwartungsland?

Fahrradwanderung durch den Wilhelmsburger Osten mit Jörg v. Prondzinski

am
Samstag, 17.8.2002

Treffpunkt 1: **14 Uhr** am S-Bahnhof
Wilhelmsburg / Bushaltestellen
Treffpunkt 2: **14.20 Uhr** am Freizeithaus
Kirchdorf-Süd, Stübchenhofer Weg 11
Dauer: ca. 3,5 - 4 Stunden
Kostenbeitrag: 4 Euro (Kinder und
Jugendliche frei).

Wir wollen eine malerische Landschaft
voll Ruhe und Frieden durchstreifen. Ent-
wicklung der Geografie und Geschichte
der Besiedlung lassen sich in diesem
Stück Stromspaltungsgebiet besonders gut
nachvollziehen. Außerdem liegen hier be-
deutende Naturschutzgebiete und eine
Deichrückverlegung, die den Wert dieses
Landstrichs noch unterstreichen.

Aber es gibt auch Konflikte: Landwirt-
schaft, Naturschutz und Freizeitnutzung
gegen Bodenvergiftung, Anwachsen von
Gewerbegebieten und immer neue Ver-
kehrswege.

All dies soll auf der Tour erfahren wer-
den – wobei wir auch einen Bogen über
die Peute machen werden: Ein Areal, das
frühzeitig der Landwirtschaft entrissen
wurde und sich zum Hafenbestandteil
wandelte. Jetzt erblühen hier jedoch durch
Verfall und Mindernutzung ökologische
Perlen: Süßwasserwatten in den Kanälen
und ein Vogelparadies in einem aufgege-
benen Hafensbecken.

Abschluss der Fahrt wird an der **S-Bahn
Veddel** sein. Bitte Verpflegung mitneh-
men!



Anmeldung und
Infos gibt es im
Freizeithaus
Kirchdorf-Süd
(... Siehe unter
„...Tipps“).

Fahrt nach Wismar mit dem InselRundblick

(UFA) Container der ganz
anderen Art stehen inzwi-
schen in Wilhelmsburg. Sie
sind nicht meterhoch aufge-
türmt, sondern hübsch mit blauen Lobe-
lien und orangefarbenen Tagetis be-
pflanzt, zur Zierde des Stadtteils. Sie sol-
len auf die 1. Landesgartenschau von
Mecklenburg-Vorpommern „Meer Natur
Erleben“ in Wismar neugierig machen,
die noch bis zum 13. Oktober 2002 statt-
findet. Die 10 Container sind vor dem
Bürgerhaus, dem Deichhaus, swm Kultur-



Am 19. Juni wurden auch zwischen
Rathaus und Bürgerhaus zwei
Blumencontainer aufgestellt.

Treff Pamukkale, der St. Raphaelkirche,
dem Museum und dem Laurens-Jansen-
Haus aufgestellt und werden von den je-
weiligen Einrichtungen mit Wasser ver-
sorgt.

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

„Meer Natur Erleben“ wollen WIR
am Sonnabend, 3. August 2002. Für
diesen Tag haben WIR einen Reise-
bus bei der Firma Jasinski gebucht,
der um 9 Uhr am Bürgerhaus star-
tet und gegen 19 Uhr zurück ist. Im
Preis von 23 Euro ist die Fahrt, der
Eintrittspreis und eine Führung ein-
geschlossen, für die Verpflegung
muss jeder selbst sorgen. Es gibt
preiswerte und gute Restaurants
auf dem Gelände der Bundesgart-
enschau in Wismar.

Dort, wo einst Kriegsgerät stand, blüht
ein Meer von Blumen. Das ehemalige Mi-
litärgelände ist ein Ort des Friedens und
der Sinne. Auf 42 Hektar entfalten sich
Zierkirschen, Malven und Königskerzen,
und betören mit Farben und Düften. Zwi-
schen den Gärten spazieren Fasane und
Pfaue. Der Paradiesgarten im Renais-
sancestil, der Weiße Garten mit unzähli-
gen schneeweißen Blüten und die Feld-
blumenwiese, Heimat der Schmetterlinge
und Bienen, sind Zeugnisse nordischer
Gartenbaukunst. Ein Feuerwerk aus Far-
ben, Formen und Düften erwartet uns.

Weil die Nachfrage groß ist, raten WIR
Ihnen, sich umgehend anzumelden, am
besten persönlich in unserem Redaktions-
büro im Alten Deichhaus, Vogelhütten-
deich 55. Anmeldungen nimmt telefo-
nisch auch Ursula Falke (Tel. 754 37 32)
entgegen, sie sind aber erst mit Überwei-
sung des Kostenbeitrags auf unser Konto
verbindlich. Kontonummer und wann Sie
uns im Deichhaus antreffen: Siehe im Im-
pressum (letzte Seite).

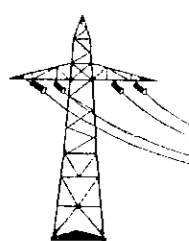
Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



BURGER
Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax : 040-75 60 48 60
E-mail : ernstburger@ubcom.de
www.ernst-burger.de



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



♦ **Rassekaninchenzüchterverein HH 44, Wilhelmsburg Ost.** Kon-
takt: Heinz Krohn, Rethweg 52, 21109 HH, Tel. 754 34 48.

♦ **REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle** der Be-
hörde für Bildung und Sport (BBS), Krieterstr. 5 / Ecke Koppel-
stieg, ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Beratung und Unterstützung in Problem- und Krisensituationen rund
um das Thema „Schule“. Wir sind persönlich erreichbar für Eltern,
Jugendliche ab 14 J., LehrerInnen und soziale Einrichtungen: mo bis fr
8 - 16 Uhr - oder zusätzlich nach Vereinbarung. Voranmeldung erben-
ten.

♦ **Skatclub Glückliche Buben:** Fr ab 19.30 Uhr im Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

♦ **Sozialverband Deutschland** (Ortsverband Kirchdorf-Wilhelms-
burg) - 1. Vorsitzender: Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.
Treffen: Jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus.

♦ **Sperrmüllannahme Georgswerder Bogen**
mo, 8 - 16 Uhr; di, 9 - 19 Uhr; mi - fr: 9 - 16 Uhr; sa: 8 - 14 Uhr.

♦ **Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld** (für Kinder von
5 bis 14), Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32:
Mo - do, 13.30 - 18.45 Uhr, fr 13.30 - 19.45 Uhr; jeden 1. Sa. im
Monat 12 - 18.45 Uhr.

Spezielle Angebote: Mo: Tanzgruppe (15.30 - 18.30 Uhr), Computer-
gruppe für Jungen (15.30 - 18.30 Uhr) / Di.: Computergruppe für Mäd-
chen (16 - 18.45 Uhr), Jungengruppe (16 - 18.45 Uhr) / Mi.:
Mädchengruppe (15.30 - 18.45 Uhr) / Do.: Mal- und Zeichengruppe (16 -
18.45 Uhr) / Fr.: Bewegung u. Sport (14.30 - 17.30 Uhr).

♦ **Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23 (Haus 7),**
☎ 752 30 71 / Fax 752 30 73 - Internet: www.sbb-hamburg.de

♦ **Stöberstube Umweltladen in St. Raphael, Jungnickelstr. 21:**
Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!),
umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot,
Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in
Schulferien).

♦ **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg/Süderelbe,**
Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78
Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen.
Öffnungszeiten: mo, di, do u. fr, 10 - 19 Uhr.
Di.: Frühstück, 10.30 - 12.30 Uhr.

♦ Do., 19.30 - 21.30 Uhr: **Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.**
V. (BAK) Gesprächskreis für Verkehrsteilnehmer, die ihren
Führerschein durch Alkohol am Steuer verloren haben.
(Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752 1493 od. 0171 884 3600).

♦ **Unternehmer ohne Grenzen e.V., Büro Wilhelmsburg, Am Ve-**
ringhof 11, Tel. 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.

♦ **verikom e.V. - Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten,**
Dahlgrünring 2, Tel.: 750 89 86 Fax: 754 82 81,
email: kirchdorf-sued@verikom.de
Thielenstraße 3a, Tel.: 754 18 40, Fax 750 73 36,
email: wilhelmsburg@verikom.de

Beratung und Information: Allgemeine Sozialberatung in türkischer,
englischer und deutscher sowie auf Anfrage in bosnischer, kroatischer
und serbischer Sprache / Psychosoziale und Familienberatung / Bera-
tung „Trennung und Scheidung“ / Beratung „Arbeitsmarkt und Qualifi-

zierung“ (- ein Kooperationsangebot von *Wege in den Beruf*, Gate).
Fortbildung auf Anfrage zu den Themen interkulturelle Kompetenz
und Arbeit sowie interkulturelles Konfliktmanagement
Kurse und Gruppen: Deutschkurse / Alphabetisierung in türkischer
und deutscher Sprache / Schularbeitenhilfe für Mädchen / Computer-
kurs / Infotreff für erwerbslose Frauen / Mädchen und Frauengruppen /
Mutter- und Kind Gruppe im Rahmen des Schnittstellenprojektes
Bahnhofsviertel / Gesundheitskurs / Offenes Frauencafé.
Alle Angebote mit Kinderbetreuung.

♦ **Verständigungsarbeit in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 a, ☎**
750 90 82 (Pastorin Friederike Raum-Blöcher).
Sprechstunde: di, 9 - 10.30 Uhr.

♦ **Wilhelmsburger InselRundblick:** WIR sind in unserer Redaktion
im „Alten Deichhaus“ am Stübchenplatz, Vogelhüttendeich 55, für
Sie persönlich erreichbar: mo 15 - 17 Uhr, di 17 - 19.30 Uhr und fr
12 - 14 Uhr.

♦ **Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V. ☎ 711 91 54 (1.**
Vors. R. Maak) und 754 82 23 (2. Vors. H. Busch)
Übungsabende do 19.45 - 22 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche,
Kirchdorfer Str. 179. Wer am Chorgesang interessiert ist, kann gern
zum „Schnuppern“ hereinschauen.

♦ **Windmühle „Johanna“ / Wilhelmsburger Windmühlenverein,**
Schönenfelder Straße 99 a (Bushaltestelle Wilhelmsburger Mühle
der Linie 154).
Vorsitzender: Carsten Schmidt, Tel. + Fax 754 38 45.

♦ **Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Verein zur Förderung**
Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V. c/o Mathias Lintl,
Julius-Ertel-Strasse 26, Tel. 31761819, mobil 0171-
1958949, fax 0180-506033411443
E-mail: lintl@zukunft-wilhelmsburg.de.
http://www.zukunft-wilhelmsburg.de

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter **TIPPS...**

Bis zum 1.8.2002

Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „Sichtweise Natur“ - Aquarelle
von Marija Vasiljevic. Öffnungszeiten nach Absprache. (Tel.:
750 73 53).

12. Bis 21.7.

Schulhof der Schule Fährstraße, Fährstraße 90: Lehmbau-
projekt. Näheres auf Seite 6.

**Wilhelmshurger
Zoo
und
Angelladen**

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
viele rund um's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr

☎ 2198 03 65, Mobil: 0173 244 05 64, e-mail: m.ulrich@d2mail.de
Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke, ☎ 0172 - 440 40 30; Fax 0172-440 7311; e-mail: heidecke@d2mail.de.

♦ **hamburger arbeit**, Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22:
 Arbeit für SozialhilfeempfängerInnen.

♦ **Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11**, ☎ 754 65 66, Fax 742 00 801

Öffnungszeiten: Mo, 15 - 18 Uhr: Offene Angebote für jüngere Jugendliche / Di + Do, 14.30 - 21 Uhr / Mi, 14 - 21 Uhr: **Mädchentag** / Fr, 15 - 21 Uhr / Sa, 18 - 21 Uhr. / **HdJ-Café:** Mo - fr ab 16 Uhr, Sa ab 18 Uhr. / Di ab 15 Uhr **Kinderkino**, ab 19 Uhr **HdJ-Kino**. / Do, 15 - 16.30 Uhr: **Theatergruppe**.

♦ **Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58**, ☎ 753 25 92

Mo, 14 - 20 Uhr; di + mi, 14 - 22 Uhr; do Mädchen- und Frauentag 14 - 20 Uhr, fr + sa, 15 - 21 Uhr.

Spezielle Angebote: Mo, 16 - 18 Uhr: **Fußball** f. Jungen und Mädchen von 8 - 12 Jahren / Mo, 18 - 19 Uhr: **Streetball** (Sporthalle d. Gesamtschule Kirchdorf) / Di + mi, 18.30 - 22 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen** und Stützunterricht für Jungen (AvH). / Mi, 14 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen. / Do, ab 15 Uhr: **Schularbeitenhilfe** und **Kraftsport** für Mädchen, **Trampolin**, **Creativ Workshop**. / Fr, 15 - 19 Uhr: **Schularbeitenhilfe** für Mädchen. / Sa, 17 - 19 Uhr: **Volleyball** für Mädchen.

Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, Hausaufgabenhilfe (außer Sa.), Teestube, Spielverleih, div. Sportangebote wie Fußball, Kraftsport, Inline-Skating, Streetball etc..

Auf Anfrage: Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties usw..

♦ **Honigfabrik Industriestr. 125-131**, ☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05; **Kneipe:** ☎ 75 91 21

• **Altenkultur in der Honigfabrik: Hockergymnastik** mit Erdmute Wagner: Do, 14 - 15 Uhr. **Spätlese** - Offener Treffpunkt: do, 15 - 17 Uhr in der Kneipe. **Mittagsrunde:** Di, 12.45 Uhr.

• **MITEINANDER-FÜREINANDER: Gruppentreffen:** Mi, 10 Uhr. Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir dku. mi von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

• **Boule-Spielen:** Fr., 16 - 18 Uhr, Rotenhäuser Feld. Kugeln sind vorhanden!

♦ **Job-Lokomotive, Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8)**, ☎ 75 66 13 61

Beratung und Schulung von Jugendlichen zur Ausbildungsplatzsuche. Info: Mo, 10 - 14 Uhr, u. do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei Martin Schultze (ext. Betreuer), Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41: mo, 9.30 - 11 u. do, 14 - 15.30 Uhr (sonst Anrufbeantworter).

♦ **Jugend- u. Familienhilfeteam** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung, **Vogelhüttendeich 49**, ☎ 75 666 310, Fax 75 666 316

Sprechzeiten: Mo + mi, 10 - 12 Uhr; do, 13 - 14 Uhr. Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien.

♦ **Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamm 5**

Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Ortsamt, Zimmer 404 (di, 15 - 17 Uhr; do, 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

♦ **Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9**, ☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Mo, di, do, fr.: 14 - 16 Uhr: **Kindernachmittag** (Kids bis 14 Jahre) mit Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.

Mo, di, fr: 16 - 22 Uhr, do bis 20 Uhr u. sa, 14 - 19 Uhr: **Offene Angebote.** Di u. fr, 16 - 19.30 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen** (AvH). Mi: **Mädchentag.** Sa, 9-12 Uhr: **Kinderfußball** in der Halle Karl-Arnold-Ring.

♦ **Kleiderkammer Wilhelmsburg** der GATE GmbH, Am Veringhof 17, ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Öffnungszeiten: mo - do.: 8 - 17 Uhr; fr: 8 - 12 Uhr.

Rollende Kleiderkammer: Mi, 9.30 - 11 Uhr, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

♦ **Kombibad Wilhelmsburg, Dratelstr. 30**, ☎ 7888 17 31

Öffnungszeiten: di, mi, do: 10 - 20 Uhr; fr: 8.30 - 20 Uhr; sa: 10 - 18 Uhr. **Frühschwimmclub:** mo - fr: 6.30 - 9 Uhr; sa: 8 - 10 Uhr. **Schwimmunterricht:** Für Kinder ganzjährig, für Erwachsene von Oktober bis März.

♦ **Kompostplatz, Finkenrieker Hauptdeich 5**, ☎ 2576 22 55
 Annahme von Grünabfällen u. Kompostverkauf: mo - fr, 7 - 15 Uhr.

♦ **Kunstraum 117, Industriestr. 117.** Info: Tel. 75 66 67 98.
 Odette El Ibiary - Ausstellung und Konzerte.

♦ **LAURENS-JANSEN-HAUS / Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd** der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6, Tel. 3038980, Fax 303 898 11

Praktische Familienhilfe, Schreibservice, Schulführstücker- und mitagtstisch, Buffets und Catering, Stadtteilbistro.

♦ **LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70**, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76

Beratung, Information u. therapeutische Hilfen bei akuten Krisen, sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Di - do, 15 - 19 Uhr, di u. do auch 10 - 13 Uhr fr 13 - 17 Uhr. **Offener Treff:** Mi, 16 - 18 Uhr.

♦ **Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg** in der **BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5** Mi, 16 - 18 Uhr.

♦ **Mieterzentrum** im Ortsamt, **Mengestr. 19**, Zi. 405/406, ☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407

Mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr.

♦ **Migrantenberatung, Weimarer Str. 81**, ☎ 753 31 06:

Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Persisch u. Aserbeidschanisch: mo, 14 - 15 Uhr; do, 14 - 15.30 Uhr (Offene Beratung), fr, 9.30 - 10.30 Uhr.

♦ **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163**, ☎ 311 829 28 - Geschäftsstelle: Ursula Falke, ☎ 754 37 32.

Die **Bibliothek** des Museums ist jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Im Internet unter www.museum-wilhelmsburg.de

♦ **Offener Kanal:**

• **BLICKpunkt Wilhelmsburg** - jeden 4. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Thomas Böttger, Erlerring 8, ☎ 754 15 49.

• **Wilhelmsburger TV** - jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Iltenbrook 10, 21107 HH, ☎ 742 00 931 / Fax 742 00 932

Wiederholung jeweils am nächsten Tag von 14 bis 15 Uhr.

♦ **Ortsausschuss Wilhelmsburg:** jeden 3. Mi. im Monat um 17.30 Uhr, in der Regel im Ortsamt, Mengestr. 19, Gr. Sitzungssaal.

♦ **Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11** mo, di + do: 13 - 16.30 Uhr, mi, 12.30 - 15 Uhr; fr, 12.30 - 17 Uhr. Teilnahme nur nach Anmeldung. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

♦ **Pflegezentrum Wilhelmsburg** (pflegen & wohnen), **Reinstorfweg 9:**

Rezeption: mo - do, 7.30 - 16 Uhr, fr 7.30 - 15 Uhr, ☎ 2022-4225.

♦ **De Plattdüütsche Stammdisch:** Toheurn, Vörlsen, Vertellen un Rümmludern. Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunenfellerstroot 99 a. Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

♦ **Pro Familia, Rotenhäuser Damm 30**, ☎ 754 79 51 (nur während der Sprechstunde)

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15 - 18 Uhr.

Neues Cinema Paradiso

Ein Kino für die ganze Insel

Nach langer Vorbereitungsphase ist es nun endlich soweit: An vier (hoffentlich warmen und trockenen) Sommerabenden im August / September findet das Open-Air Kino „Neues Cinema Paradiso“ in Wilhelmsburg und auf der Veddel statt!

Filme und Veranstaltungsorte:
 Sa., 17. August, Stübenplatz:
Billy Elliot - I will dance

Sa., 24. August, Veddel / Sportplatz Slomannstieg - bei schlechtem Wetter im Stadtteilkino der Schule Slomannstieg):
Der Mann der die Sterne macht

Sa., 31. August, Berta Kröger-Platz / Bahnhofspassage (bei Regen überdacht):
TITANIC

Sa., 7. September, Bunthäuser Spitze / Höhe Schullandheim (bei Regen überdacht)

Wir können auch anders

Außer bei „Titanic“ - wegen der Länge des Films - gibt es an allen Abenden jeweils kurze Vorfilme. Beginn ist immer bei Anbruch der Dunkelheit (20 bis 21 Uhr)!

Wichtig, aber beim Open-Air üblich: **Eigene Sitzgelegenheiten mitbringen** (Decken, Luftmatratzen, Gartenstühle o. ä.). Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Sitzgelegenheiten vorhanden sein!

Für Getränkeauschank wird z. T. gesorgt sein, Selbstversorgung (Bier und Popcorn ?) ist natürlich möglich.

Der Eintritt ist gratis. Über kleine Spenden bei den Vorstellungen sind die Veranstalter aber dankbar!

Das ganze Projekt „Sommerkino 2002“ wäre nicht ohne die finanzielle Unterstützung folgender Unternehmen und Institutionen zustande gekommen: Hamburger Sparkasse, GWG/SAGA, Wohnungsgesellschaft NORDEN mbH, diverse Wohnungsgesellschaften der Imagekampagne Kirchdorf-Süd „Hier lässt sich's leben“, Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg, Sanierungsbeirat S 4 und Stadtteilbeirat Veddel,

Darüber hinaus gilt unser Dank den unsichtbaren UnterstützerInnen wie z.B. Herrn Wehner vom Mieterzentrum, den Frauen der Bücherhalle Vogelhüttendeich, Herrn Ross vom Ortsamt Wilhelmsburg, Herrn Busch von der Stackmeisterei Bunthaus und den anderen Behördenvertretern von Mitte bis Harburg!

SOMMER - FREILUFTKINO 2002 AUF DER ELBINSEL

Apropos Unterstützung: Gibt es ein lokales Busunternehmen, das für einen geringen Betrag, die Kinogäste am 7. September nach der Vorstellung in Moorwerder zum Bahnhof Wilhelmsburg bringen kann?

Cinema Paradiso freut sich außerdem über jede Anregung und Idee zum Thema Kino ... und über helfende Hände bei den jeweiligen Vorstellungen!

„Was wünschen Sie sich von einem Stadtteilkino in Wilhelmsburg?“

„Ein Kino für den schönsten Stadtteil Hamburgs?“

Das wäre ja unerhört stilvoll! Wilhelmsburg war und ist eine Cineasten-Hochburg. Früher konnte der Kinogänger zwischen sieben Lichtspielhäusern wählen. Davon ist heute außer der Rialto-Bauruine nichts mehr übrig! Einmal abgesehen von den Meilensteinen der Filmgeschichte wie „Nordsee ist Mordsee“, „Wilhelmsburger Freitag“ und dem Standardwerk der Nachkriegszeit „Die Ständerin“ (mit der jungen Hildegard Knef, die sich nackt in einem Schrebergarten am Iltenbrook räkelte...), die alle hier auf unserer schönen Insel gedreht wurden.

Ein Kino, das zudem auch noch den Namen meines zweitliebsten Films trägt? Also, um mein Glück zu komplettieren, sage ich unbedingt JA zu einem Kino für Wilhelmsburg!

Marco Ramon Moreno, Wilhelmsburg

Außerdem:

Cinema Paradiso forscht in der Kinogeschichte der Elbinsel(n):

Wer weiß noch etwas über die alten damaligen Kinos? Welche Kinos gab es? Wo? Zu welcher Zeit? Mit was für einem Programm/Publikum?

Viele Fragen, und bestimmt viele Leute die noch etwas erzählen können!

Wenn Sie etwas wissen, Zeitungsartikel, Fotos, Filmprogramme oder ähnliches haben, informieren Sie uns!

Neues Cinema Paradiso,
 Postfach 93 81 50, 21098 HH,
 c/o Sven Timmermann/Andreas Zours,
 Tel. 432 74 826, Fax. 432 74 827,
 c/o Thomas Giese, Honigfabrik,
 Tel. 040 758874

info@neuescinemaparadiso.de
www.neuescinemaparadiso.de

Optiker Elwert

GMBH
 Gegründet 1924

Veringweg 4,
 Hamburg-Wilhelmsburg
 Telefon 75 81 00
 - Alle Kassen -
 amtl. Sehtest - Paßbilder

Ferienangebote der Elternschule Wilhelmsburg

In den Semesterferien der Elternschule Wilhelmsburg in der Zeidlerstraße gibt es folgende Angebote:

Donnerstags, 15.30 - 17.30 Uhr, findet das **Feriencafé** statt.

Freitags, 9.30 - 11.30 Uhr, gibt es im Rahmen des Schnittstellenmodells „Mittelpunkt Wilhelmsburg“ das **Frühstückscafé** im Gemeindehaus der St. Raphaelengemeinde, Jungnickelstraße 21 a.

Unsere **Beratungsangebote** zu Erziehungs- und Partnerschaftsfragen (jeden ersten Donnerstag im Monat) und zu Trennung und Scheidung (jeden dritten Donnerstag im Monat) finden ebenfalls weiterhin statt, beides während des Feriencafés - mit Kinderbetreuung. Sollte es hierbei zu Terminverschiebungen kommen, können Sie diese der Presse entnehmen.

Unser neues Programm beginnt am 2. September; die neuen Programmhefte liegen ab sofort an den bekannten Stellen aus.

Elternschule
 Wilhelmsburg

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
 in der Rudolfstr. 5, II. Etage
 Es berät Sie Frau Seegers



Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

☎ 87979-0

Trotz trüber (schulpolitischer) Stimmung: Die GSK feierte ihr Sommerfest

Das war klar: Wir feiern unser Schulfest, obwohl wir zwei Tage vorher auf einer Lehrersammlung erfuhren, dass die Gesamtschulen in Hamburg durch den neuen Senat drastische Kürzungsmaßnahmen hinnehmen müssen (10,3 % der Lehrerstundenzuweisung, d.h. 10 KollegInnen weniger an der GSK)!

Protest: Genau so klar war: Wir feiern trotzdem, aber gleichzeitig unterstützen wir Aktionen, die den Senat zur Zurücknahme der Sparbeschlüsse im Bildungswesen bewegen sollen. **Denn wer an der Bildung spart, spart an der Zukunft unserer Kinder!**

Gerade in Wilhelmsburg, wo wieder 28 % eines Jahrgangs den Schulabschluss nicht schaffen - an den Gesamtschulen GSW und GSK sind es aber „nur“ 14 % - , treffen diese Kürzungen alle Schüler hart, die Förderer und Förderer dringend notwendig haben.

Wir nutzten deshalb das Schulfest um Eltern und Freunde der Schüler auf einer Wandzeitung über die Folgen dieser Sparmaßnahmen zu informieren.

Der neue Senat, der noch letztes Jahr in Wilhelmsburg bis zu 42 % der Wählerstimmen erhielt und jetzt diese bedrohliche Gesamtschulsituation zu verantworten hat, konnte uns also unsere Feststimmung nicht vermiesen, und auch das Regenwet-

ter hat uns nur schwach beeindruckt.

Attraktionen:

Zunächst regnete es ohne Unterlass, alle Ess- und Spielangebote mussten so gut es ging unter den Laubengängen stattfinden. Trotzdem wurde es ein Schulfest mit richtigen „Höhepunkten“: Nach einer Stunde ließ der Regen nach und ein reges Treiben begann. Ein riesiger Kletterberg sorgte für gute Laune auf der Rasenfläche. Die Wilhelmsburger Feuerwehr war präsent: Wer mutig war, konnte im Korb des Leiterwagens die Schule einmal von oben betrachten. Richtig hoch hinaus ging es an einem Stand der 7a/c: bunte, mit Gas gefüllte Luftballons stiegen mit einem Kärtchen versehen in den Himmel.



Der Deichverband war mit einem Stand vertreten, die Kita Prasseckstraße ebenso. Leider kam es auf Grund des Wetters zu keinem „Karaoke-Wettbewerb“. Dafür gab's eine tolle Lehrerband sowie den Auftritt zweier Rapper.

So richtig austoben konnte man sich auf dem Schulhof der Grundschule: Jumbo, die Elefanten-Hüpfburg, sorgte für viel Spaß.



Mit einer Laufkarte versehen durchlaufen die Kleinen 9 Stationen. Als Belohnung gab es dafür Kuchen und ein Getränk.

Köstlichkeiten?

Alles, was so ein Gaumen gern probiert: 3 Cafés, darunter ein internationales Restaurant der AK/VK-Klassen, ein Pizza-Stand, 2 Grillstände mit leckerem Lammfleisch und Rinderknoblauchwürsten, Kuchen- und Salatstände und ...

Am Abend

fand dann ein gelungenes Ehemaligentreffen statt. Viele ehemalige Schüler und Schülerinnen, Elternvertreter und Mitglieder des Elternrates, fanden bei „Sambarythmen“ Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen bzw. über die jetzige Situation zu diskutieren. Allen war klar: Nicht nur weil das Büfett, serviert vom Jahrgang 12, gut mundete, konnte dies nur der Beginn weiterer Ehemaligentreffen sein!

Ingrid Helwig, Lehrerin der GSK



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116 Tel.: 040-754 21 93
21109 Hamburg Fax: 040-754 58 50



„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Mode für die
Dame • Mode für
den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter
Tradition

**Kommen Sie mal rein, wir haben für
Sie viele Urlaubs-Schnäppchen!**

Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tipps...“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „...Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit Infos - bis zum 9.8. für den Zeitraum Mitte August bis Mitte September!

Tipps...

♦ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V., Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07**

Sozialberatung: mo, 15 - 17 Uhr, und do, 13 - 15 Uhr, und in der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21: Di, 11 - 13 Uhr.

Wilhelmsburger Tafel: Di ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe; do ab 12 Uhr gemeins. Mittagessen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe.

Di, 12.15 Uhr Lebensmittelausgabe (solange der Vorrat reicht) in St. Raphael, Jungnickelstr. 21.

Deichladen: mi, 9 - 12 Uhr, und sa 9 - 13 Uhr.

Frauencafé: di, 15 - 17 Uhr.

♦ **ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung),** Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22:

Sprechstunde in Kirchdorf-Süd: Do, 16 - 18 Uhr, Stadtteilbüro Erlerring 1.

Sprechstunde im Vogelhüttendeich: Mi., 16 - 18 Uhr, Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25 (Tel. 75 75 40).

♦ **Ausbildungsagentur Wilhelmsburg** (Vermittlung von Ausbildungsstellen), **Dierksstr. 14, ☎ 75 66 82 6, Fax 75 66 82 70**
e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
Internet: www.ausbildungsagentur.de.

Offene Sprechzeiten: di + do, 14 - 17 Uhr, jeden ersten Di. im Monat verlängert (für Azubis) bis 19 Uhr.

♦ **Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg., Mengestr. 19:** mo, 8 - 12.30 Uhr; di, 8 - 14 Uhr; do, 8 - 12 u. (für Berufstätige) 14 - 18 Uhr.

♦ **Beirat für Stadtteilentwicklung:**

Infos über den Beirat und seine Regional- und Projektgruppen erhalten Sie im **Mieterzentrum** im Ortsamt (Zimmer 405; mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr) oder beim Büro **d*ING Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 / Fax 430 44 37.
E-Mail: ding@ding-planung.de.

♦ **Berufsbildung Veringhof** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen, **Am Veringhof 19, ☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13**

mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 12 Uhr: **Berufsvorbereitung:** QUAS (Qualifizierung u. Arbeit f. Jugendliche). **Ausbildungswerkstätten** für die Berufe Friseurin und Kauffrau für Bürokommunikation.

♦ **Berufsorientierungskurse NEU STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23, ☎ 752 30 71**
Information und Anmeldung: mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 13 Uhr.

♦ **Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V., Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24**

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9 - 11 Uhr. Beratung auch in türkischer, serbischer, kroatischer und mazedonischer Sprache möglich.

♦ **Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2** (am S-Bahn-hof), ☎ 754 23 58: mo + do, 11 - 18.30 Uhr; di + fr, 11 - 17 Uhr.

♦ **Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhütten-deich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:**

Mo + fr, 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr; di, 14 - 17 Uhr; do, 11 - 13 u. 14 - 18 Uhr; sa, 10 - 13 Uhr.

♦ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10, e-mail: info@buewi.de**

Öffnungszeiten: di - do, 9 bis mind. 21 Uhr, fr, 9 bis mind. 17 Uhr; fr abends, sa + so zu Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; do, 16 - 19 Uhr und fr, 10 - 12 Uhr. Im Internet unter www.buewi.de.

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung
Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75 Personen
Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr ab 16 Uhr geöffnet, Sa ab 11 u. So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

♦ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31**
mo, di, do: 10 - 17 Uhr; mi, 14 - 18 Uhr.

♦ **Ausbildungswerkstätten:** Ausbildung in den Berufen FriseurIn, Industrie- und KonstruktionsmechanikerIn, AltenpflegerIn sowie Plätze im Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung
Geschäftsstelle: Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.

♦ **Bürgerservice im Stadtteil Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 1, ☎ 797163-11 bis -15, Fax: -24.**

Brauchen Sie einen Begleitservice oder möchten Sie eine Verschmutzung oder Beschädigung melden und kennen keinen Ansprechpartner: Rufen Sie uns an. Wir versuchen zu helfen und zu vermitteln.

♦ **Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.:** Geschäftsstelle: Rechtsanwältin v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16, 21107 HH, Tel. / Fax 754 89 01

♦ **ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

♦ **Reiherstieg-Gemeinde** (Rotenhäuser Damm 11): Beratung: Mo, 16 - 18 Uhr, ☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

♦ **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21): Beratung: Mi, 16 - 18 Uhr, ☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

♦ **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

♦ **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 742 01 740**

Die Elternschule macht Ferien! Infos über die Ferienangebote: Siehe Seite 3!

♦ **Erziehungsberatungsstelle, Rotenhäuser Wietern 1, ☎ 42871 6343:** Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien: mo - mi, 9-16 Uhr; do, 14-16 Uhr u. fr, 9-14 Uhr.

♦ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95**

Offene Sprechstunden: Di, 16 - 18 Uhr, u. mi, 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

♦ **Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit** - das Spielmobil der „Falken“, Jaffestr. 10, Tel. 75 12 81, Fax 75 12 82.
Verleih-Hotline: 75 66 50 18 - e-mail: mail@falkenflitzer.de.
Internet: www.falkenflitzer.de.

Verleih von Spielgeräten, Zelten, Tischen und Bänken. Kinderfeste, Zeltlager, Kinder- und Jugendgruppenarbeit, mobile Stadtteilarbeit.

♦ **Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760**

e-mail: FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de

Partyräumvermietung (nur für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16 - 18 Uhr.

♦ **Guttempler (I.O.G.T), Karl-Arnold-Ring 2**
Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Fr, 19.30 Uhr. Gesprächsgruppenbetreuung: Martina Ulrich,

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur 2002

(UFA) Unser herzlicher Glückwunsch gilt allen 93 Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr ihr Abitur in Wilhelmsburg erhalten und damit die Hochschulreife erlangt haben. WIR wünschen euch einen optimalen Studien- oder Arbeitsplatz und die Erkenntnis, dass man „erst wirklich weise ist, wenn es einem gelingt, über sich selbst gut zu Gericht zu sitzen, ehe man andere richtet“, wie Antoine de Saint-Exupéry es in seinem Buch „Der Kleine Prinz“ beschreibt.

Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg:

Gülden Akgün, Canan Algan, Dietrich Altergott, Viktor Altergott, Ayse Arslan, Sevgi Batal, Anton Derlein, Johanna Dey, Nadine Dietrich, Julia Glatz, Serjoscha Gerhard, Jelena Hellmann, Hendrik Hölting, Anja Jansen, Stefanie Klink, Jan-Philipp Koppelmeyer, Christoph Kwiatkowski, Marcus Landschof, Karl-Philipp Levermann, Sarah Maykopf, Maren Niebur, Dennis Oelkers, Xenia Prokudenko, Shera Rostowski, Katja Scharkowski, Julia Schmidt, Jochen Schoop, Joachim Schröder, Kim-Nina Schulze, Cem Sengül, Suleman Shaikh, Janina Sikora, Kai Staat, Violetta Steblau, Valentina Teske, Claudia Torrisi, Sandra Wede, Christine Weispfal, Jörn Wesslering, Sabina Wenschel, Florian Wucherpfennig, Selcan Yildirim, Schana Zuta.

Gesamtschule Kirchdorf:

Hakan Algan, Zubaidullah Arsalan, Jawid Aziz, Janina da Costa Fernandes, Matthias Flägel, Nneka Lucia Egbuna, Helene Fuchs, Ali Iravani-Mahabadi, Melanie Knesebeck, Selcuk Korkusuz, Konstantyn Korsunskyi, Sadik Kurtulbas, Gregor Labus, Chen Ma, Somayah Mohammadifard, Rebecca Platen, Ahmad Zia Rahmatian, Tatjana Romanov, Konstantin Schlese, Christine Solomatow, Anna Weichert.

Technisches Gymnasium:

Jamal Abdul Nasir, Sebastian Alsgut, Ümit Asir, Marcus Boller, Frauke Brunk-

horst, Stefan Feyl, Stefan Frey, Kilian Haack, Farid Hadj Azimian, Simon Hinsch, Christian Horn, Paul Karwowski, Lars Kerstubeit, Bronislav Koch, Sebastian Kroepelin, Damian Lulka, Christian Meyer, Harald Nehring, Nils Ochendorf, Dominik Off, Daniel Reyels, Randy Schreyer, Vitali Seibel, Irfan Skarep, Marco Strobel, Sergej Tropin, Jan Wallosck, Daniel Waziri, Jan Weichelt, Simon-Christopher Wentland.



2. Preis für den Chor der Gesamtschule Kirchdorf

Am 10. Juni 2002 war es soweit: In der Musikhalle Hamburg fand die Siegerfeier des 15. Liederwettbewerbs und des 36. Plakatwettbewerbs der Hamburger Polizeiverkehrslehrer statt.

Mit über 40 Kindern und Jugendlichen zählte auch der Chor der GSK unter der Leitung von Gerhard Gollatz zu den geladenen Gästen. Die Spannung war bis zum Schluss groß. Als dann nach etwa einer Stunde unser Chor auf die Bühne gerufen wurde, konnten sich alle Beteiligten freuen: Der Chor der GSK lag erneut ganz vorn, das eigens für den Wettbewerb komponierte und vorgetragene Lied „Steig um“ verhalf dem Chorleiter zu einer herzlichen Gratulation und jedem Schüler und jeder Schülerin sowie den mitwirkenden LehrerInnen zu einer eigenen Urkunde. Herzlichen Glückwunsch!

I. Helwig,
Gesamtschule Kirchdorf

Einladung zu einem ganz außergewöhnlichen Tag...

...organisiert von einem breiten überkonfessionellem christlichen Trägerkreis.

„Die Hand, die die Wiege bewegt, bewegt die Welt“. Hat diese Formel in unserer Zeit noch Bedeutung? Anni Sasek, eine junggebliebene und vitale Mutter von 10 Kindern, wird auf diese und ähnliche Fragen ihre Antwort geben, durch Zeugnisse aus den reichhaltigen Alltagserfahrungen an der Seite ihres Mannes. Zudem werden die Sasek-Kinder ihre neuesten, selbstkomponierten Lieder vorstellen. Die drei ältesten Kinder, Simon (17), David (16) und Loisa (14) werden Zeugnis geben, wie sie „standhaft als Kind“ ihr Christsein im Alltag ausleben.

All dies findet am **Sa., 27. Juli**, in der Zeit von 10.30 bis 14 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt und wird umrahmt von einem Brunch.



„Drei Engel aus dem Abendland entdecken in einer sternklaren Nacht...“ Ausschnitt aus dem Musical

Ein Highlight wird es dann um 18.30 Uhr geben: Ein internationales Ensemble (12 Erwachsene und 13 Kinder) führen das Novatorium „LEMUEL – Der Mann zwischen Himmel und Erde“ auf. Lassen Sie sich überraschen von einem Musical, dass es in dieser Form vielleicht kein zweites Mal gibt. Faszinierende Effekte und Kostüme sowie

eine Spannung bis zum Schluss. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenfrei; aus organisatorischen Gründen wird zum Brunch eine Anmeldung unter der Hotline 0179-1024230 erbeten.

Torsten Zschischang



Weiterführung des Projekts „Kinder machen Zirkus“ gefährdet?

Weiterführung des Projekts im nächsten Schuljahr nicht möglich sei. Als Grund nannte er die von der neuen Hamburger Regierung durchgeführten Einsparungen im Bildungsreich.

Nach der sehr erfolgreichen Arbeit im ersten Jahr bin ich sehr enttäuscht über diese Entscheidung; sie ist außerdem kontraproduktiv zu der gegenwärtigen Entwicklung im schulischen Bereich:

Gerade vor dem Hintergrund der PISA-Studie und der furchtbaren Ereignisse in Erfurt müssen alle Aktivitäten viel stärker gefördert werden, die in Richtung sinnvoller Freizeit- und Gruppenaktivitäten, Bemühungen zur Stärkung der Persönlichkeit des Kindes und Verbesserung der Ganztagsbetreuung gehen.

Vor allem vor den zurzeit sehr positiven schul- und sozialpolitischen Tendenzen in Wilhelmsburg, insbesondere vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Zukunftskonferenz und dem von der Schulbehörde geplanten „Forum Bildung Wilhelmsburg“, das eine stärkere Vernetzung von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen anstrebt und besonders gute und geeignete Beispiele aus der Praxis unterstützen und herausstellen will, ist diese Entscheidung völlig unverständlich.

Wilhelm Kelber-Bretz,
Lehrer an der
Gesamtschule Wilhelmsburg



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Willis Rätsel

Willi hat diesmal 3 Wilhelmsburger Fragen aus seiner Kiste ausgesucht. Die richtigen Antworten müssen uns bis zum 31.7. erreichen - entweder auf einer Karte an den Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH (oder in unseren Briefkasten am Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55) oder per e-mail an briefkasten@inselrundblick.de.

Verlost werden diesmal wieder ein **Blumenstrauß**, gestiftet von **Blumen-Krippe**, und eine **Karte für die Fahrt mit dem Alsterschiff am 7. September** (siehe Titelseite!), die der Verein für Heimatkunde zur Verfügung gestellt hat.

Und hier die Fragen:

- 1.) Wann wurde der Ernst-August-Kanal gebaut?
- 2.) Wer war dieser Ernst-August, nach dem er benannt ist?
- 3.) Was bedeutet „Dove“ Elbe?

Radio **VOGEL** Fernsehen

Otto Vogel
- Radio und Fernsichttechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56
75 78 03
Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst

80

Viele Sorten Hunde- und Katzenfutter ständig am Lager!

Kolbenhirse: 500 g 1,55 €
Großsittich-Futter: 1 kg 2,10 €
Kauartikel für Hunde: Kauschuhe, Kauknochen, Pesel etc.

Öffnungszeiten: Mo + Mi: 15 – 19 Uhr; Samstag: 9 – 12 Uhr
oder nach Vereinbarung. Anlieferung möglich!

Annelen Schlatermund
Einlagedeich 12, 21109 Hamburg
Tel.: Handy 0175-5255977 od. privat 754 19 02

Auch in unserem 24. Jahr.....

Massage-Praxis
Krobb
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH
Tel. 754 18 77

Klassische Massagen
Lymphdrainage
Fango, Rotlicht, Eis
Wellness-Massagen
Fußreflexzonenmassagen
Reiki-Behandlungen

weiterhin alles um
dreht sich bei uns

WILLIBALD & FRIENDS

in:
"Urlaubsreif"

© ZIRKUS Willibald + ROST & DR. STEIN



www.zirkus-willibald.de

Noch freie Plätze in der Wilhelmsburger Kita „Tigerente“

Ab August bietet unsere Kindertagesstätte „Tigerente“ noch einige freie Plätze für Kinder ab 3 Jahren an, mit 6- oder 8-stündiger Betreuung.

Eltern, die für das kommende Kindergartenjahr noch keinen Kindergartenplatz gefunden haben, sind herzlich eingeladen, sich über das Betreuungsangebot zu informieren. Nach unseren Betriebsferien (bis zum 26. Juli) stehen Ihnen unsere Erzieherinnen und die Leitung dafür jederzeit zur Verfügung.

Die Kita „Tigerente“ ist eine Ganztageseinrichtung für Kinder zwischen 1,5 und 10 Jahren und hat täglich von 6 bis 17.30 Uhr geöffnet. Insgesamt werden bei uns 62 Kinder betreut.

Sie finden uns im hinteren Teil der Sprachheilschule am Kurdamm 8 (Ein-gang von der Georg-Wilhelm-Straße bei der Turnhalle).

Kindertagesstätte Tigerente der
Arbeiterwohlfahrt
Tel. 752 18 19

Lehmbauprojekt in den Sommerferien

In diesem Jahr plant der Kinder-Kulturbereich der Honigfabrik zusammen mit dem Verein Bunte Kuh e. V., der Kindertagesstätte "Kid-dies' Oase", der Schule Fährstraße und dem Spielhaus am Rotenhäuser Damm eine Lehmbauaktion für Kinder von 4 bis 104.

Unter dem Motto "Häuser für Menschen - Häuser für Götter" wird der Verein Bunte Kuh e. V. im Rahmen des Projekts "Wilhelmsburger Farben Leben" mit großen und kleinen Kindern ein Lehmorf im Maßstab 1:1 bauen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im Gegenteil, es geht darum, den Stadtteil

Bequeme
Schuhmoden
Orthop.-Schuhe
Einlagen nach Maß
Maß-Kompressionsstrümpfe

Ihren Füßen zuliebe



Schumacher

Veringstr. 36, 21107 Hamburg · Tel. 75 70 39
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice
Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

barer Baustoff.

Am beeindruckendsten aber ist für die Künstler und Architekten von Bunte Kuh e. V. seine "soziale Klebkraft": Auf Grund seiner komplexen und Jahrtausende alten Attraktivität gelingt es immer wieder, die unterschiedlichsten Welten zusammen zu führen. Lehm ist ein Baustoff, mit dem wir Brücken zwischen den unterschiedlichsten Menschen und Kulturen schlagen können.

Die Lehmaktion läuft vom 12. bis zum 21. Juli auf dem Schulhof der Schule Fährstraße, Fährstraße 90.

Körrie Kantner,
Honigfabrik



Ali Bakhshi

Praxis für Physiotherapie,
Krankengymnastik und Massage
Veringstraße 155, 21107 Hamburg
(Ecke Rotenhäuser Str. / Bus 13+156)
Tel. 31 79 85 79



Krankengymnastik / Massagen / Manuelle Lymphdrainage /
Bindegewebsmassage / Fußreflexzonenmassage /
Fango-Packung / Rotlicht / Heißluft / Eisbehandlung /
Paraffin-Handbäder / Elektrobildung / Hausbesuche /
Gruppengymnastik

aktiv mitzugestalten und zu verändern. Auf spielerische Weise werden Räume entworfen und gestaltet. Modellhaft wird natur- und sozialverträgliches Bauen eingeübt.

Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen, an unserem multikulturellen Dorf mitzubauen und ihre Ideen einzubringen. Sie lernen nicht nur einen urzeitlichen, sondern auch einen heute wieder in vielen Ländern der Welt hochmodernen Baustoff kennen. Lehm ist ein gesunder, ökologischer und, was bei unserem Lehmfest besonders deutlich wird, ein hervorragend gestalt-

WIR stellen vor:

Ernst Poel

(UFA) Neun Bürgernahe Beamte (Bünabe) verrichten ihren Polizeidienst in Wilhelmsburg. In der letzten Ausgabe berichteten WIR über Claus Strobel, der seinen Dienst zusammen mit Holger Prischmann im Bahnhofsviertel versieht, in dieser Ausgabe steht **Ernst Poel** im Mittelpunkt. Er, der "Ruhige" wie er von sich selbst sagt, begann seinen Dienst 1966 bei der Polizei und ist seit 1996 in Wilhelmsburg. Viele Jahre hat er in Billstedt verbracht aber auch als Ausbilder in der Landespolizeischule.



Wilhelmsburg Nord, von der Harburger Chaussee bis zur Mengestraße und vom Abmannkanal bis zur Georg-Wilhelm-Straße, gehört zu seinem Gebiet. Hier ist seine Lebenserfahrung und die lange Dienstzeit bei der Polizei von großem Nutzen, wenn es z.B. darum geht, traumatisierten Asylbewerbern aus Afghanistan Hilfestellung zu geben. Etwa 90 Kinder aus diesen Familien, die in einer völlig anderen Welt lebten und nur wenige Worte Deutsch verstehen, gehen von dort in



URBANES IST DA!
KOSTENLOS.
EINFACH ABHOLEN.*

WIR WOLLEN, DASS SIE
IHREN HUMOR BEHALTEN:
DESWEGEN NEHMEN WIR
SIE ERNST.

Tel. 75 24 59-0

AMBULANTE PFEGERISCHE DIENSTE
Diakonie- und
Sozialstation
Wilhelmsburg

Ein würdevoller Umgang mit allen Menschen gehört seit jeher zu unserer Tradition. Wir informieren Sie über unsere ambulanten Pflegeleistungen, das Beratungsangebot und die Betreuung in der Tagespflegestätte.
*Rotenhäuser Str. 84 · 21107 Hamburg · Fax 7524 59-29

den Kindergarten oder in die Schule auf der Veddel. Ernst Poel ist auch ihr Freund und Helfer.

Gern gesehener Gast ist er in den drei Alten- oder Seniorenkreisen des Bürgerhauses. Immer wieder erfährt er in diesen Gruppen, dass ältere Menschen zuviel Bargeld in ihrer Wohnung aufheben und hat deshalb mit seinen Vorträgen zu Trickdiebstählen schon manchen davon überzeugen können, das es besser ist, das Geld zur Sparkasse zu bringen. Er bietet aber auch seine und die Hilfe des Weißen Ringes an, wenn es um Opferbetreuung geht.

Ebenfalls zu seinem Gebiet gehören die vielen Kleingärten am Abmannkanal. "Wenn ich hier Streife gehe, ist das schon fast wie Erholung in Wilhelmsburgs grüner Lunge" schwärmt der Naturfreund und freut sich, wenn er hier z. B. helfen kann, Feste vorzubereiten und Laternen-

umzüge zu begleiten.

"Sehr häufig werde ich auf der Straße angesprochen. Ich freue mich darüber, dass die Menschen mir ihre Sorgen und Probleme mitteilen und sehr oft kann ich auch helfen", sagt der engagierte Polizeibeamte, der durch sein aufmerksames Zuhören schnell das Vertrauen seiner Gesprächspartner erlangt. "Auf dem Verkehrssektor habe in meinem Gebiet keine größeren Probleme, darum kann ich mich umso intensiver um die von der Polizei gewünschte Kontaktpflege zu den Bürgerinnen und Bürgern bemühen", womit Ernst Poel einen Teil seines Dienstauftrages umschreibt.

Bei allen größeren Veranstaltungen des Bürgerhauses ist er Ansprechpartner und ist dann auch oft selbst anwesend. "Als ich 1996 nach Wilhelmsburg kam, hatte ich große Vorurteile gegenüber diesem Stadtteil und wurde überrascht von einer großen Offenherzigkeit und von einem Gemeinschaftsgefühl, dass ich so in anderen Stadtteilen nicht erlebt habe. Hier habe ich ein Aufgabengebiet gefunden, dass mich erfüllt". Ehe er in den wohlverdienten Ruhestand geht, sind es noch sieben Jahre. Danach will er sich seinen Hobbys, Haus und Garten und Reisen widmen.

arno stüben
garden und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg
Telefon 040 / 75 27 98 - 0 Fax 040 / 75 27 98 - 22

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

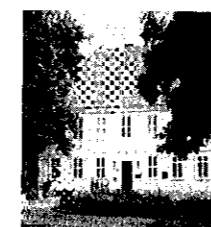
Wilhelmsburger Geschichte im
alten Amtshaus - Ihr Ausflugsziel
mit gemütlicher Kaffeestube

Öffnungszeiten:

Bis 31.10. jeden Sonntag 14 - 17 Uhr

Kirchdorfer Straße 163
21109 HH-Wilhelmsburg

Büro: Ursula Falke
(Tel. 31 18 29 28 • Fax 75 49 49 49)
www.museum-wilhelmsburg.de
Führungen nach Vereinbarung.



Sohres neues „Ambiente“

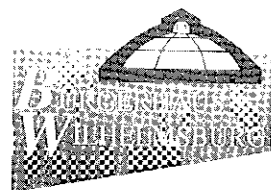
Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax 754 42 29
www.gasthof-sohres.de

Sonntags Brunch ab 12 Uhr

Ca. 8 verschiedene Hauptgerichte

(deutsch - italienisch - asiatisch)

à P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)



SOMMERFERIEN-PROGRAMM für Kinder

Kinder von 8 bis 12 Jahren lädt das Bürgerhaus zu einem dreitägigen Workshop "Rund ums Puppentheater" ein. Mit Dörte Kiehn vom Tanderatheater werden Theaterpuppen gebaut, und zwar von Montag, 22. Juli, bis Mittwoch, 24. Juli, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr. Wer mitmachen will, muss sich vorher im Bürgerhaus anmelden und den Teilnehmerbeitrag von 20 € (incl. Material!) bezahlen.

Außerdem ist jeder Donnerstag in den Sommerferien Theatertag im Bürgerhaus - immer um 11 Uhr. Der Eintritt beträgt 1,50 € (und für Erwachsene 2,50 €). Gruppen bitte vorher telefonisch anmelden! Und so sieht das Programm aus:

Do., 18.7., 11 Uhr:

Kindertheater ROOTSLÖFFEL mit KASPER UND DER SILBERNE RING

Die Prinzessin wird zwanzig Jahre alt. Vom König bekommt sie einen silbernen Ring geschenkt, der hat 50.000 € gekostet.

Die Prinzessin liebt den Kasper. Als sie dem Kasper den Ring zeigt, werden die beiden vom Räuber Hotzenplotz beobachtet...

Ein (etwas anderes) Kaspertheater für Menschen und Familien ab 4 Jahren.

Do., 25.7., 11 Uhr:

Körper spricht zum Herzen PANTOMIME mit

ARNOLD SA- RAJINSKI

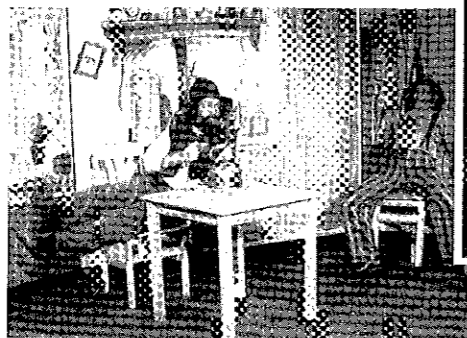
Wie begrüßt man sich untereinander? Wie geht es dir? Was ist Bauchweh? Welches Tier magst du am liebsten?

Der Körper, die Hände und das Gesicht bieten Ausdrucksmöglichkeiten, die alle Nationen verstehen. Und jedes Alter...

Do., 1.8., 11 Uhr:

Theater FATA MORGANA mit PETERSSON UND FINDUS

Der alte Pettersson lebt mit seinen Hühnern und dem Kater Findus auf einem Bauernhof. Die Leute behaupten, er sei ein bisschen verrückt, aber man soll nicht alles glauben, was die Leute sagen. Allerdings gibt es auf Petterssons Hof eine Menge lustiger Dinge zu erleben, die einem schon mal etwas merkwürdig vor-



kommen können.

Ganz und gar nicht witzig findet es Kater Findus jedoch, als Pettersson eines Tages einen eingebildeten Gockel mitbringt, der nicht nur den Hühnern den Kopf verdreht.

Ein Theaterstück nach einem Buch von Sven Nordquist für Leute ab 4 Jahren.

Do., 8.8., 11 Uhr:

Das TAMALAN Theater mit SCHNEEWITTCHEN

Ein Glück, dass sie dieses Häuschen gefunden hat, hier kann sie essen und trinken und schlafen. Wie wäre sie denn sonst alleine im Wald zurecht gekommen? Und diese sieben kauzigen Kerle sind wirklich nett. Ja, es ist ganz gut, dass sie hier ist. Sie fühlt sich schon fast wie zu Hause...

Das Märchen der Gebrüder Grimm mit viel Musik und Komik neu erzählt, für alle Menschen ab 4 Jahren.



Der Mittagstisch

Di. & Mi. bis zu 5 Gerichte - auch Vegetarisch

Parkplätze direkt vor der Tür

Honigfabrik
Industriestraße 126-131 21107 Hamburg Tel. 75 88 74 00
Mo. 12-15 Uhr | Di-Do. 12-16 Uhr | Fr. 12-15 Uhr

Schützenfest Moorwerder 2002 vom 9. bis 11. August

Die Festfolge:

Fr., 9.8.: 20.30 Uhr: Laternenumzug mit der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder und dem Spielmannszug des WSV von 1893.

Um **22 Uhr** großes **Feuerwerk** mit anschließender Kinderüberraschung auf dem Festplatz, danach **Disco-Night** mit DJ Kay im Festzelt.

Sa., 10.8.: 13 Uhr: Abholen des Schützenkönigs vor dem Festzelt zum großen **Festumzug** um Moorwerder, begleitet von der Feuerwehrkapelle Moorwerder und dem Spielmannszug WSV '93.

7 Uhr: Beginn des Vogel- und Preisschießens.

20 Uhr: Großer Schützenball mit „Matthias“ & Björns mobiler Discothek“.

So., 11.8.: 8 Uhr: Großes Wecken mit der Feuerwehrkapelle.

10 Uhr: Kommers und Imbiss für alle Schützen und die Feuerwehrkapelle.

10.30 - 17 Uhr: Fortsetzung des Vogel- und Preisschießens.

16 - 18 Uhr: Unterhaltungsmusik im Festzelt mit Pokalverteilung und Gelegenheit zum Kaffeetrinken.

19 Uhr: Proklamation des neuen Schützenkönigs.

20 Uhr: Großer Schützenball mit „Matthias“ & Björns mobiler Discothek“.

Mo., 12.8.: 19 Uhr: Preisverteilung.
20 Uhr: Heringessen für jedermann.
Auch in diesem Jahr bittet der Festausschuss die Moorwerder Einwohner wieder, ihre Häuser festlich zu schmücken und sich rege zu beteiligen.

Matthias Riege,
Schützenverein Moorwerder

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen in's Haus
Tel. 040 / 7541665**

Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung - eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

SPD: BEIRAT ERHALTEN

Dass die Beiratsmitglieder in ihrer Sitzung am 17.6. einstimmig dem Antrag zustimmten, den Erhalt des Gremiums inklusive Geschäftsführung auch zukünftig zu ermöglichen, war selbstverständlich - "alles andere wäre ja auch erstaunlich", so der Kommentar des Vorsitzenden Egon Martens.

Zwei Tage später beantragte auch die SPD im Ortsausschuss Wilhelmsburg, dieses Modell der lokalen Bürgerbeteiligung zu erhalten. Die Diskussion und Abstimmung über den Antrag wurde mit den Stimmen von CDU und Schill-Partei auf die Ortsausschuss-Sitzung am 18. September, nach der Sommerpause und dem Besuch von Senator Metzbach (- zur Beiratssitzung am 9.9. -), vertagt.

WANDERWEG RHEE: DAS THW WILL AUFRÄUMEN

Das Technische Hilfswerk könnte die Lösung für das Chaos auf und an den Reit- und Wanderwegen im Wilhelmsburger Osten sein: Die "blauen Jungs" haben sich angeboten, die Wege frei zu räumen. Und das für nur ungefähr 4.000 bis 5.000 EUR, so eine erste Schätzung. Wenn zum Oktober die nötigen Genehmigungen erteilt sind - nicht nur Rückstände vergangener Fällaktionen müssen entfernt werden, sondern auch Bewuchs zurückgeschnitten werden, der Wanderer und Reiter gefährdet - kann es losgehen. Die zuständigen Behörden hatten rund 40.000 EUR für die Arbeiten veranschlagt, ohne allerdings tätig zu werden, was Anwohner und Besucher verärgert hatte.

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit
Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10**

WASSERBURG: GÖP STEIGT AUS

Es wird kein "Elbauenzentrum" in der Wasserburg geben. Das teilte der zuständige Projektleiter der Gesellschaft für ökologische Planung (GÖP), Jens Kerstan, dem Beirat mit. Die im Vorjahr für das Projekt bereitgestellten Beiratsmittel in Höhe von umgerechnet 40.000 EUR (80.000 DM) fließen damit in den "Topf" zurück.
Inzwischen sei das historische Bauwerk so marode, dass die Kosten für die Instandsetzung das Budget sprengen würden, bei zudem fraglichem Nutzen, erklärte Kerstan. Schließlich sei an diesem Ort - ausgesetzt der Tide - eine Nutzung nur im Sommer möglich.

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsmitgliedern und Regionalgruppen-Sprechern bekommen Sie über d*Ing Planung, Tel. 430 12 36
Mail: ding@ding-planung.de
oder
David Dahlke, Tel. 789 09 87
Mail: dhd@ddahlke.de
Auch im Internet finden Sie Informationen über den Beirat:
<http://www.ddahlke.de/beirat/>

Die Idee, ein Elbauen-Info-Zentrum in Wilhelmsburg einzurichten verfolge die GÖP aber weiter. Derzeit führe man Gespräche, um die alte Stackmeisterei an der Bunthäuser Spitze zu nutzen.
Ungewiss ist nun aber wieder die Zukunft der Wasserburg.

SAUBERE ELTERN- SCHULE

Einen "ersten Erfolg mit Vorbildcharakter" nennt Josef Burbach das Engagement der Elternschule Wilhelmsburg. Der Vertreter der Sportvereine im Beirat und zweite Vorsitzende ist maßgeblich am Stadtteilpflegekonzept beteiligt. Er konnte die Elternschule als einen ersten "Patent" des Projekts gewinnen. Nun reinigt die Elternschule regelmäßig das Grün rund um das Gebäude in der Zeidlerstraße.

Blumen Paries



Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei

Das Fleurop-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.

Ähnliches macht das Haus der Jugend Wilhelmsburg bereits seit Jahren. Täglich sammeln Besucher und Betreuer auf dem Streetball- und Skaterplatz neben dem Gebäude in der Rotenhäuser Straße Müll und fegen bei Bedarf - unentgeltlich und ohne Auftrag, wohlwollend.

WER BAUT WAS IM OSTEN?

Von "Fehlbauten" und "merkwürdigen Sachen" spricht Annelen Schlatermund von der Regionalgruppe Osten mit Blick auf die Bebauung "zum Beispiel am Deichgrafenweg und im Siedelfelder Weg". Doppelhäuser auf Einzelhausflächen und Baustellen für alles andere als Wohnhäuser soll es dort geben.

Am Dienstag, 16. Juli, trifft sich die Regionalgruppe um 19 Uhr im "Kupferkrug", um dieses Thema öffentlich zu diskutieren.



Sonnabend
ab 10 Uhr geöffnet,
an allen anderen Tagen
ab 15 Uhr.

Inge & Willi Adomeit
Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH
Tel. 75 85 87



Die Seite für uns

„Wir sind entsetzt und sehr traurig“

DGB, ev. Kirche, Beratungsstellen und rund 140 Migrantenvereine hatten zur Demonstration gegen die Migrationspolitik des Hamburger Senats aufgerufen.

Am Freitagnachmittag kamen bedauerlich wenige Hamburger zum Gänsemarkt.

War es das bevorstehende Wochenende oder haben viele den Ernst der Lage immer noch nicht begriffen?

Von einem starken Protest konnte keine Rede sein.

Die Sozialsenatorin Schnieder-Jastram (CDU) kann sich freuen, sie hat eine richtige Narrenfreiheit in der Weltstadt Hamburg.

Sie kann Mitarbeiterstellen wegsparen, Einrichtungen schließen, das Amt der Ausländerbeauftragten abschaffen.

Und der Widerstand? Der hat sich kollektiv ins Wochenende abgemeldet. Oder war es das trübe Wetter, welches selbst die betroffenen Mitarbeiter zu Hause bleiben ließ?

In den angrenzenden Lokalen trafen wir einige Sozialberater beim Bier, sie ertränkten ihren Weltschmerz.

Dass die HH Ausländerbeauftragte aus dieser sehr schlappen Demonstration eine Wertschätzung der Arbeit ihres Amtes ableitet, ist Schönrederei.



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd,
Tel. 7509071

HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Das ist billig!

Auf die Frage „Warum klappt es nicht mit dem gegenseitigen Verständnis zwischen deutschen und nichtdeutschen Wilhelmsburgern?“ antwortete der Dienststellenleiter der Ausländerbeauftragten Horst Tietjens in der AG West des Beirats: „Ich möchte Ihnen in diesem Zusammenhang von meiner Mutter erzählen. Wenn sie zum Einkaufen in die Stadt kommt und die vielen Ausländer sieht, fühlt sie sich nicht mehr wohl. Allerhöchstens wie im Urlaub. Meine alte Mutter kommt mit der Situation nicht mehr klar. Sie sucht aber auch keinen Kontakt zu den Ausländern. Das ist der Fehler!“

Ist es wirklich so einfach, Herr Tietjens? Das Schwarz-Weiß-Denken, so eine Schuldzuweisung (Erklärungsversuch?) ist uns zu billig!

Von einem Dienststellenleiter hätten wir zu dieser Frage mehr, vor allem Fundiertes erwartet. Wir kennen jedenfalls sehr viele rüstige, mobile ältere Damen und Herren, die den Dialog mit den Ausländern durchaus suchen. Manchmal scheitert ein Gespräch allerdings schon an den fehlenden Sprachkenntnissen. Leider!

Lange Nacht im Wilhelmsburger Haus der Jugend

Das HdJ öffnete am Sonntag um 3.30 Uhr in der Nacht zum Boxkampf Lewis gegen Tyson. Das Hass-Duell versprach viel. Viele wollten sehen wie Tyson Lewis verdrischt oder in Nase, Ohr oder sonstige exponierte Körperteile beißt. Sie wurden richtig enttäuscht! Tyson war absolut chancenlos gegen Lewis. Der Kampf in tiefer Nacht machte aber starke Konditionsmängel vieler HdJ-Besucher deutlich. Sie hingen so richtig in den Seilen, schliefen in den Krafträumen, als es mit der Übertragung der WM Spiele Mexiko – Ecuador und Türkei – Costa Rica weiterging. Jedenfalls war es vom Lärmpegel her selten so ruhig im HdJ! Die Jungs waren schlicht geschafft. Sonntag gegen 14 Uhr schloss das HdJ dann seine Pforten.

Unser Dank an die HdJ Mitarbeiter, die die schöne Nacht möglich machten. Und auf ein nächstes Mal!

Adem Ergül

Es ist da, „das Geschenk für Hamburg“,

wie der Haspa-Vorstandssprecher Dr. Karl-Joachim Dreyer es nannte. Gemeint ist das Haspa-Handbuch „Hamburg“.

Für stolze 39,90 Euro erfährt der Interessierte viel über Hamburg.

Über Wilhelmsburg lesen wir u. a.: wenn das Reiherstiegviertel neben Ottensen liegen würde, könnte es sich zu einem Szene-Viertel entwickeln, und dass die Wilhelmsburger engagiert, unbequem, kritisch und heimatverbunden seien.

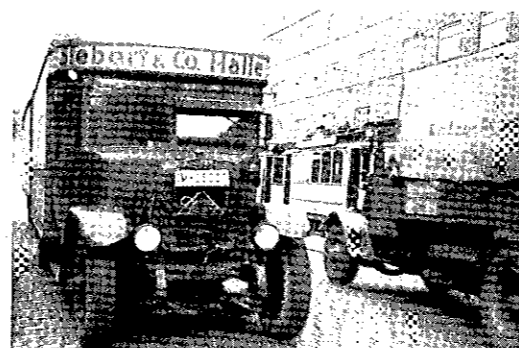
Wenn es gegen die Interessen der Bürger ginge, würden Top-Manager, der türkische Reisebürobesitzer und der Vorsitzende vom Vercin für Heimatkunde gemeinsam demonstrieren. Berichtet wird über das Wilhelmsburger Mühlentrottel, über Kürbisse, die es auf dem Wochenmarkt in Kirchdorf Süd zu kau-

Die 10 Politikergebote

1. Du sollst immer an sie glauben.
2. Du sollst sie loben und preisen überall.
3. Du sollst sie ehren, schätzen und niemals ärgern.
4. Du sollst ihnen regelmäßig Geld spenden, denn sie haben es nötig und dir wird es wohl ergehen.
5. Du sollst sie niemals offen kritisieren. Das mögen sie gar nicht.
6. Du sollst niemals schlechte Witze über Politiker machen.
7. Du sollst anerkennen, dass Politiker lügen dürfen.
8. Du sollst die Sonderrechte, die Politiker genießen, akzeptieren.
9. Du sollst sie regelmäßig wiederwählen.
10. Du sollst alle Gebote einhalten, sonst könnte sich was ändern.

Wer kennt's?

Zwischen Hamburg und Harburg:
Verschlafene Dörfer, die kaum einer kennt



Während auf der Landstraße schwere Lastkraftwagen einherdonnern...

(UFA) Mit dem folgenden Text aus einer Zeitschrift von 1935, den WIR etwas verkürzt wiedergeben, und den dazu gehörenden Fotos, die unser Leser Harry Hellmuth von der Landesbildstelle besorgt hat, wollen WIR unsere Leser aufmuntern, sich zu erinnern und uns mitzuteilen, wo sich die Gebäude befinden und was es darüber hinaus sonst noch zu erzählen gibt aus einer Zeit, als Wilhelmsburg noch nicht zu Hamburg gehörte, sondern Stadt Harburg-Wilhelmsburg war.

In der Zeitschrift, die eine Eisenbahn-



Alte strohbedeckte Bauernkaten auf der einen Seite der Dorfstraße...



...und moderne Neubauhäuser auf der anderen.

fahrt von Hamburg nach Harburg beschreibt, stand dazu:

„Langsam anfahrend, dann schneller und schneller enteilt der Zug der Stadt. Eben noch zwischen grauen Fabrikmauern dahintratternd, donnert er jetzt schon über die Elbbrücke, unter der lange Schleppkähne dahinziehen. Die langen Zeilen der Mietshäuser, die eben noch rechts und links des Schienenstranges dahinfließen, sind weit zurückgetreten. Nun eilt der Zug



...liegen wenige Meter landeinwärts friedliche Dörfer, deren Ruhe durch kein Motorengeknatter gestört wird.

durch grüne Wiesen dahin.

Wenige Minuten seit der Abfahrt aus dem Hauptbahnhof sind verstrichen und schon dehnen sich weit die Weiden, durchzogen von Knicks, von Gräben und Wegen. Friedlich grasht hier im Sommer das Vieh, hinter grünen Baumgruppen lugen Bauernhäuser hervor, eine Mühle dreht ihre Flügel und ein Kirchturm stößt in den blauen Himmel, vor dem Schwalben ihren wiegenden Tanz aufführen, bis uns dann wenige Augenblicke später wieder die Stadt mit ihren Mauern und Schornsteinen aufgenommen hat: Harburg ist erreicht.

Zwischen zwei Städten, die kaum 10 Kilometer voneinander entfernt sind, liegt eine Stück Land, das noch ganz seinen dörflichen Charakter bewahrt hat. Während auf der wenige hundert Meter entfernten Verbindungsstraße (gemeint ist die heutige Georg-Wilhelm-Straße) die Lastwagen dahindröhnen, scheint hier die Stadt meilenweit entfernt.

Alle Aufnahmen sind von Erich Andres.



Zum Bild in unserer Juni-Ausgabe schrieb uns Ursula Mohncke:

„Das Bild entstand meiner Meinung nach in der Nachkriegszeit, 1947 bis 1949, am Spülfeld Einlagedeich.“

Einmal habe ich mich von einem Bekannten überreden lassen und bin dorthin mitgegangen, mit Arbeitsgerät, um zu greifen, was da so anschwemmte: Sack, Eimer, Netz, Schaufel. Da standen wir nahe bei dem Rohr, aus dem mit Druck der Hafenschlick aus der Elbe kam, und diesen dicken Schlick wollte niemand so gern an seiner Kleidung hängen haben.

Dennoch haben wir an ein, zwei Tagen einigen Brennstoff sammeln können, Koks, Holz und Kohle. Das war gut, denn die Zuteilung, die wir damals an Brennstoff erhielten, reichte nicht aus.“

Und genau dies bestätigte auch Dirk Wendt aus Walkringen in der Schweiz. Er lebte von 1946 bis 1964 in Wilhelmsburg und war von 1955 bis 1959 Mitarbeiter der „Wilhelmsburger Zeitung“:

In den 30er und 40er Jahren wurden große Teile der Elbinsel Wilhelmsburg mit Sand aufgespült, beispielsweise die Inseln Neuhoft, Kattwyk und Hohe Schaar. Daher gab es solche Spülfelder an vielen Orten auf Wilhelmsburg. Der Sand wurde in den Hafenbecken ausgebagert und mit Schuten zu den Spülern gebracht, von dort mit langen Rohrleitungen auf das vorher tiefliegende Marschland aufgespült.

Wenn der Sand aus Hafenbecken kam, in denen Kohle aus Schiffen gelöscht worden war, kamen mit dem Sand viele Kohlestücke mit aus dem Rohr, und die wurden von Leuten aus dem Sand-Wasser-Gemisch gefischt und als Heizmaterial mit nach Hause genommen. Die Leute auf dem Bild haben Gefäße bei sich, in denen sie die Kohlestücke sammeln, und der Junge im Vordergrund verwendet sogar einen Kescher.

Nach der Kleidung der Leute entstand das Bild aus der Zeit kurz vor, während oder kurz nach dem 2. Weltkrieg, jedenfalls vor dem „Wirtschaftswunder“ mit dem Aufkommen der Ölheizungen.“

Einen herzlichen Gruß in die Schweiz vom heutigen WIR/WZ-Team!

Ausgezeichnet

(UFA) Im Jahr 1937 errichtete der Zimmererpolier Eduard Möller testamentarisch zur Erinnerung an seine Frau die **Bertha-Meyer-Stiftung**. Sein gesamtes Vermögen von damals 15.000 Reichsmark vermachte er "auf ewige Zeiten" der Kirchdorfer Schule mit der Bestimmung, dass von den 600 RM Zinsen das Familiengrab erhalten werden soll, das übrige Geld soll zur Beschaffung von Geschenken für die drei besten Schülerinnen und Schüler der Abgangsklasse der Kirchdorfer Schule (- früher Kirchdorfer Straße, heute Neuenfelder Straße -) verwendet werden.

Durch die Währungsreform 1948 ist das Stiftungskapital zu 90 % verloren gegangen. Ein bis heute anonym gebliebener Spender hat die Stiftung Ende der 60iger Jahre wieder auf 10.000 DM aufgefüllt, so dass seitdem wieder Schülerinnen und Schüler aus allen Abgangsklassen mit kleinen Preisen ausgezeichnet werden können.

Die Erhaltung des Familiengraves ist nur mit viel Mühe zu schaffen. Herrn Raddatz mit seiner neunten Klasse ist das in diesem Jahr hervorragend gelungen. Sehr viel Schatten (- und im Herbst Laub -) wirft eine wunderschön gewachsenen Rotbuche auf die Grabfläche am Amtshof, deshalb brauchen die Blumen darunter viel Pflege.

Laut Stiftungssatzung werden solche Schülerinnen und Schüler geehrt, die sich nicht nur wegen ihrer Begabung, sondern auch wegen ihres sozialen Engagements hervorheben. Das waren in diesem Jahr aus der Adri Herthel und Margarita Teske (Klasse 10 a), Aylin Zoroglu und Vanessa Ahrens (Klasse 10 b), Adu Seda Gemicioglu und Frank Elbrecht (Klasse 10 c) sowie Kai Kayß und Derya Zeybek (Klasse 10 d).

Preisträger der Abiturientenklasse sind Rebecca Platen, Sadik Kurtulbas und Janina da Costa Fernandes.

De „Plattdüütsche Stammdisch“ von den „Wilhelmsburger Bürgerverein“ wär bi Fritz Reuter.

He liggt jo op den Friedhoff in Eisenach in dat Thüringsche. Dor wärn wi nich, - dat is för 'n Dagreis to wiet. Stavenhagen in Meckelbörg - de nu ook Fritz-Reuterstadt heet - is sien Affstamm, dor hett he sien Kinnertied un een Reeg Mannsjohr hatt.

Dorhen sünd dat jo ook all öber twee-hundert Kilometers. Derwegen sünd wi an 'n Sünnoabend, den 22. Juni all Klock acht mit föffdig vergneugte Lüüd mit den besten Willemsbörger Reisebus in Kirchdörp losfeuert.

Ersmol müß nu jeder op 'n plattdüütsche Spieskort ut windig Eten dat utscuken, wat he to Middag in Salem an den Kummerower See eten wull. Dat güng denn öber 'n Handy dor no den Krog in Salem, dormit de wüssen, woveel Fisch se ut den See holen un woveel Klütten se dreihn müssen. Wi wulln jo op dat Eten nich so lang teuben.

Denn wär ut een plattdüütsche Spieskoort von dat Landhotel in Wittenborg de Nummer von dat Obendrot för de Trüchfohr utsöcht. De hebbt wi denn dor no dat feine Freustücksbüffee affgeben. Dor wulln wi to 'n Obendrot wedder ankehren.

Nu wulln wi un uns' Fohrer Martin, dat wi de scheune Meckelbörger Gegend so recht to sehn kriegt. - Hebbt wi ook. - Man bloß de ol Fritz Reuter hett recht hatt: So 'n beten heelbäumig sünd se doch, de Meckelbörger. Een Schild door, wo de Umleitung losgeiht un wo steiht, wo se to end is. Dat is hier jo ook so. Ober denn kümmt door nix mehr, - keen Schild öber so un so - no dorhen wo du henwullt.

Un frogst eenen op 'n Dörp, denn seggt de: „So - hier is 'n Umleitung? Dor weet wi gornix nich vun aff! Un so een' groten Autobus ut Hamborg, so een wär hier jo ook noch gornich!“

So hebbt wi de scheunsten Stremels von Meckelbörg to sehn kregen, ober mit dree Umleitungen öber den ganzen Dag is dat denn ook twee Stünn' loter worden. Man bloß Lüüd, de so opgedreht un vergneugt losfeuert, de kann nix verdreien. Dat Singen mit Lydia Knobeit ehr Treckfidel, de Gedichten von Rudolf Tarnow in Meckelbörger Platt un Herbert Gölzer sien Vörlesen in Finkwarder Platt hebbt uns fein öber de Tied holpen.

Och so, - dat Fritz-Reuter-Museum in Stavenhagen. - So eene lütte, stäbige Museums-Madam hett uns annerthalf Stünn von düssen Fritz Reuter vertellt. Männigeen von uns hett sick wunnert. Ers' wär Reuter een nationalen Burschenschaftler, hett ober nix to end studeert. He hett düchtig rümsopen un gegen de Landjunkers un Geldhökers resonance un schreben. Denn hebbt se em tein Johr inspart, wiel dat he „Ümstürzler“ wär. Vör hunnert Johr hett dat heten, he wär een' groten Humanisten. - Vör sössdig Johr wär he denn een' groten Nationalsozialisten un vör veerdig Johr wär he neben Marx un Engels een von de gröttesten Sozialisten ut dat neegteinste Johrhunnert.

Ober mit siene „Läuschen un Riemels“, „Ut de Franzosentied“, siene „Strom“-, siene „Festungstied“ un siene slussohrigen „Unkel Bräsig“ hett Fritz Reuter mit Klaus Groth un annere Schrieberslüüd dat Plattdüütsche in dat neegteinste Johrhunnert wedder op den Weg bröcht.

Henry Seeland

Gut angelegt . . .

Der plattdutsche Stammtisch im Wilhelmsburger Bürgerverein hat mittlerweile über siebzig Freunde. Von denen nehmen regelmäßig etwa vierzig Leute jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr an den Leseabenden in der Mühle teil. Singels spenden dann 3 €, Paare sind mit 5 € dabei.

Im vorigen Jahr haben etwa fünfzig Teilnehmer an der Herausgabe eines plattddeutsch/hochdeutschen Kochbuches mitgearbeitet. Das erzielte immerhin in 2001 als Sachbuch auf der Bestsellerliste des Verlages einen beachtenswerten zehnten Platz!

(In der Mühle, im Heimatmuseum, bei Buchhändler Lüdemann in der Fährstraße und bei uns sind noch Exemplare vom „Kookbook/Kochbuch“ für 12,80 € zu haben.)

Aus diesen Erlösen erhalten der Mühlenverein und der Heimatverein für ca. je 1.000 € einen freistehenden Schaukasten. Damit können Spaziergänger Veranstaltungen und Präsentationen unserer Windmühle und unseres Heimatmuseums erfahren.

Henry Seeland

Aloe Vera

Wohlbefinden aus der Natur
Kostenlose und unverbindliche Beratung
Rita Meyer
Tel. 0173 - 358 38 09

JUZ Kirchdorf Süd e.V. und das HdJ Wilhelmsburg treffen "Jugendarbeit Dornbirn"

Dornbirn liegt in Österreich, in der Nähe von Bregenz. 25 Österreicher besuchten Wilhelmsburg. Sie arbeiten entweder in einem der beiden Jugendhäuser, die die Stadt finanziert, bzw. sind dort Besucher bzw. Besucherinnen.

Es gab reichlich Gesprächsstoff, viele Themen - Gewalt, Mittelkürzungen, Stellenabbau, Drogen, Arbeitslosigkeit - wurden diskutiert.

Wir staunten, dass es den Vorarlbergern offenbar finanziell besser geht als uns. Sie beeindruckten uns auch mit einer Hochglanzbroschüre über ihre Arbeit.

Sie berichteten, dass verschiedene ethnische Gruppierungen ihre Jugendhäuser besuchen.

In der Folge gab es heftige Diskussionen über die Ursachen von Fremdenfeindlichkeit, über Probleme im Zusammenleben der Kulturen, Nationalitäten. Scheinbar hat Dornbirn hierbei die gleichen Probleme wie Wilhelmsburg.

Die Dornbirner waren übrigens heftig beeindruckt von der Sauberkeit in den beiden Wilhelmsburger Jugendhäusern und über ihre großen Besucherinnenzahlen.

Probleme hatten einige von uns mit dem Dialekt der Vorarlberger. Alter Schwede, einige sprachen richtig krass und wir konnten kaum was verstehen.

Wir freuen uns sehr auf unseren Gegenbesuch!

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten



Dankeschön

Die SAGA hat dem Jugendzentrum Kirchdorf Süd rund 5000,- Euro gespendet.

Damit werden mobile Basketballkörbe, eine Spielkiste und die Sicherung des Internettraumes finanziert.

Zukünftig wird sich das JUZ Spielmobil mit einer großen Auswahl an Spielen und vielen Überraschungen an verschiedenen Standorten in Kirchdorf Süd präsentieren.

Wer in einer extremistischen Organisation (z. B. Milli Görüs) Mitglied ist, kann zukünftig nicht mehr Mitglied im Bürgerbeirat Wilhelmsburg sein.

Das ist richtig gut so!

In der „Parantez“, die in der Hamburger Zentralmoschee Böckmannstraße, aber auch in der Moschee am Vogelhütten-deich (beide gehören zu Milli Görüs) an Jugendliche verteilt wird, wird zur Verleugnung der Demokratie aufgerufen.

„Alle Systeme (außer dem islamischen Rechtssystem) sind Götzensysteme, die ausnahmslos zu verلعن sind, z. B. der Kommunismus, die Demokratie, der Kapitalismus, der Sozialismus....!“

Ausgabe 25.05.01

In Hamburg gibt es mehr als 15 Vereine, die Milli Görüs nahe stehen, darunter Vereine für Frauen, Jugendliche, Studenten, Unternehmer und Akademiker, sowie Trägervereine für 10 Moscheen.

Am 13.09.01 geht die Milli Görüs Zeitung „Milli Gazete“ auf die Anschläge in den USA vom 11.09.01 so ein: „Wir wagen es kaum anzusprechen, jedoch haben die USA einen sehr hohen Preis für ihre Taten zahlen müssen. Sie müssen daraus ihre Lehren ziehen!“

Der HH-Verfassungsschutzbericht 2001 schreibt über Milli Görüs: „Sie versucht, sich ein moderates Erscheinungsbild zu geben und betont, dass ihre Auffassung vom Islam mit der freiheitlichen demo-

kratischen Grundordnung vereinbar sei. Tatsächlich gibt es unauflösbare Widersprüche zwischen dem von ihr vertretenen religiös begründeten politischen und gesellschaftlichen Absolutheitsanspruch zu den Eckwerten der freiheitlich demokratischen Grundordnung wie der Volkssouveränität und dem Mehrparteienprinzip.“

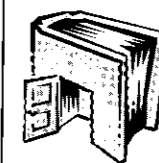
Das Sprachrohr von Milli Görüs, die „Milli Gazete“ würde zudem gegen den Gedanken der Völkerverständigung verstoßen.

Milli Görüs versucht, uns über die wirklichen Absichten zu täuschen. Aufklärung tut dringend Not.

Wer die Gefährdungen unseres demokratischen Rechtsstaates durch politisch motivierte Extremisten nicht wahrhaben will, handelt verantwortungslos.

Dem Wilhelmsburger Beirat meinen Glückwunsch zu seinem mutigen Schritt.

Leserbrief von S. B.



Tür auf zur Welt der Bücher...!



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Seit mehr als 27 Jahren

Arnold 

RÜCKERT GMBH
Heizungstechnik und Sanitär

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST

Schmidts Breite 19,
21107 HH

• Tel. 75 12 77 •

E-mail: info@rueckertheizung.de
Internet: www.rueckertheizung.de

Unser Ausflugs-Tipp:**„Auge in Auge mit den Giganten“**

Zwischen Kränen und Containern!

(aN) Für eine Hafentour ganz besonderer Art folgten WIR bereits vor einiger Zeit einer Einladung anlässlich des 813. Hafengeburtstages: Eine beeindruckende Fahrt zu Plätzen im Hafen, wo sonst für andere gilt: „Zutritt verboten“.

Die HHLA gewährt der Firma Friedrich JASPER Sondergenehmigungen zum Befahren der öffentlich nicht zugänglichen Terminals (Burchardkai). Dadurch ist es möglich, das Hafengeschehen in seinen internen Abläufen transparent zu machen. Die Teilnehmer erleben das faszinierende Räderwerk des weltweiten Warenumschlags durch die Arbeit der Containerbrücken, Van-Carrier und anderer Arbeitsgiganten.

Die Tour beginnt mit einer Zeitreise, die die Entwicklung des Hafens von seiner Wiege am Nikolaifleet hin zu einem der größten Containerhäfen der Welt zeigt. Stationen sind z.B. die Anfänge und der heutige Nutzungswandel der Speicherstadt, der konventionelle Güterumschlag vor dem Aufkommen des Containers in den 60er Jahren anhand der so genannten 50er-Schuppen der HHLA am Hansahafen. Die Stiftung „Hamburg Maritim“ hat sich den Erhalt und die kulturelle Nutzung der Schuppen, die noch aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg erhalten sind, zum Ziel gesetzt. Alte Kräne und andere historische Arbeitsgeräte des Hafens werden im Hansahafen gesammelt und im Rahmen des Projektes „Jugend in Arbeit“ restauriert und in Stand gehalten.

Die Tour führt weiter über die Köhlbrandbrücke zum Hansaport, Europas größtem Umschlagplatz für Kohle, Erze etc. und zum neu entstandenen, derzeit modernsten Containerterminal Altenwerder (CTA) auf dem Gelände des ehemaligen Fischerdorfes. Nachdem die erste Ausbaustufe abgeschlossen ist, läuft z. Z. der Probebetrieb. In der Endstufe werden 16 Super-Postpanmax-Containerbrücken bis zu 4 Großcontainerschiffe gleichzeitig be- und entladen können. Der Preis für eine dies in der Volksrepublik

China gebauten Brücken beträgt ca. 7,5 Mio. Euro. Wie von Geisterhand geführt, arbeiten hinter den Containerbrücken fahrerlose Transportplattformen (AGV = Automated Guided Vehicles). Diese Fahrzeuge werden über im Boden verlegte Markierungspunkte (Transponder) elektronisch gesteuert.

Man darf aber bei aller Faszination über diese moderne Technik nicht vergessen, wie viele Menschen für den Ausbau von Altenwerder Haus und Hof verlassen mussten. (Einige Gäste im Bus fragten erstaunt beim Anblick der erhaltenen St. Gertrud-Kirche in Altenwerder: „Wie kommt denn die Kirche dorthin?“).

Höhepunkt der „Giganten“-Tour ist die Fahrt über den Burchardkai, den größten Umschlagplatz für Container im Hamburger Hafen. Anhand verschiedener Stationen (dem Bus immer voran ein Begleitfahrzeug der HHLA – aus Sicherheitsgründen) wird das minutiös geplante Räderwerk des Güterumschlags deutlich. Neben den inhaltlichen Erklärungen, die sehr gut und verständlich vorgetragen werden, ist natürlich die Fahrt als solche in Tuchfühlung mit den giraffengleichen Hafengiganten ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Aber ob man es danach wirklich verstanden hat, wie es funktioniert, dass jeder Container zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Platz gehievt wurde???

Erstellt wurde das Konzept dieser interessanten Fahrt von Christoph Heilmann, (Gästeführer „Hamburg nach Maß“). Wer Interesse an dieser einzigartigen Bustour mitten ins Herz des Hamburger Hafens hat, wende sich an die Firma Friedrich JASPER. Sie bietet diese Hafenrundfahrt im klimatisierten Doppeldeckerbus an. Die 3-stündige Tour wird jeden Sonntag abends um 9.30 Uhr und 13.30 Uhr ab/bis Überseebrücke/Vorsetzen angeboten. Damit alle Gäste eine optimale Sicht auf das Geschehen haben, werden nur die Plätze im Oberdeck in fast 4 m Höhe des Doppeldeckerbusses belegt. Aus diesem Grunde ist eine Voranmeldung notwendig: Firma JASPER, Telefon 22710 665, FAX 2271 0625. Preise auf Anfrage.



Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Ferienstpaß mit Ferienpass In den Sommerferien ins Wilhelmsburger Museum

Im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg in der Kirchdorfer Straße 163 können Kinder während der Sommerferien Geschichte zum Anfassen erleben. In den vielen Abteilungen, wie zum Beispiel in der Landwirtschaft mit vielen alten Gerätschaften aber auch in der interessanten Schiffbauabteilung mit Modellen von Schiffen aus ehemaligen Wilhelmsburger Werften, kann man sehen, wie die Menschen hier früher lebten und arbeiteten. Besonders interessant ist auch die große Tierabteilung. Viele Tiere, die hier ausgestellt sind, stehen inzwischen auf der Roten Liste oder sind vom Aussterben bedroht.

In der Bauernstube des Museums kann man praktische Gebrauchsgegenstände aus den vorigen Jahrhunderten bewundern und besondere Aufmerksamkeit findet immer der große „Kühlschrank“, der Burgkeller, der unter dem ehemaligen Amtshaus aus dem Jahre 1724 liegt.

Das Museum bietet während der Öffnungszeiten, immer sonntags von 14 bis 17 Uhr, ein kleines Gewinnspiel in Form einer Rallye an. Kinder die Lust haben, daran teilzunehmen, sollten sich bei der Aufsicht im Museum melden und sich die Unterlagen geben lassen. Unter den richtigen Lösungen wird am Ende der Ferienzeit ein spannendes Buch verlost.

Wer sich über das Internet ein bisschen schlau machen will, kann das Museum über

www.museum-wilhelmsburg.de

besuchen.

Selbstverständlich ist das Museum auch für alle anderen Gäste geöffnet, die sich nach einem Besuch in der Kaffeecke verwehnen lassen können. Der Eintritt ist frei.



Ursula Falke
Verein für Heimatkunde
in Wilhelmsburg e.V.

Schultze

Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Wohnen am Wasser in Wilhelmsburg

Richtfest auf dem ehemaligen Freibadgelände in der Zeidlerstraße.

(jk) Am 30. August 2001 war die Grundsteinlegung für ein Projekt erfolgt, das richtungweisend für weitere Bauprojekte in Wilhelmsburg stehen könnte. Der Bau wurde damals mit den zukünftigen Nachbarn, den Architekten und Ingenieuren und zahlreichen geladenen Gästen in Wilhelmsburg begonnen.

Am 3. Juli 2002 konnte nun endlich das Richtfest gefeiert werden. Zahlreiche Gäste aus der Politik Hamburgs und öffentlichem Leben in Wilhelmsburg fanden sich zu diesem Anlass wieder auf dem Baugelände ein, um gemeinsam mit

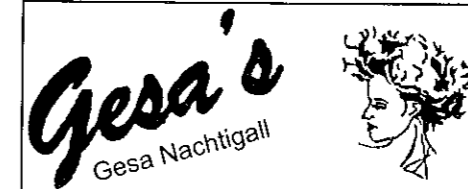


Bezirksamtsleiter Hellriegel und
Cantina-Geschäftsführer Hillmer

dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust, gebührend auf das Projekt anzustoßen.

Mit seiner direkten Wasserlage entsteht auf 17.500 m² ein interessantes Wohnbauvorhaben, das seinen Bewohnern einen hohen Freizeitwert bietet. Der direkte Zugang zur Elbe unterstreicht die einmalige Lage und macht den Reiz dieser idyllischen Umgebung inmitten städtischer Urbanität aus.

Hauke Hillmer, Geschäftsführer der Investorenfirma Cantina, erklärte dem WIR



Frisör-Laden

Georg-Wilhelm-Str. 174
Tel. 752 80 25

Kosmetik • Fußpflege
Sonnenbank • Nagelstudio

gegenüber, dass bereits ca. 50 % der Wohnungen und Reihenhäuser vergeben und durch Vorverträge abgesichert sind.

Nach Auffassung von Hauke Hillmer ist es bedauerlich, dass der Stadtteil Wilhelmsburg bei vielen Hamburgern noch nicht den Stellenwert genießt, den es wegen seiner Lage im Fluss und seiner unmittelbaren Nähe zur City eigentlich haben müsste. Diese Auffassung wurde durch die Reden von Ole von Beust und Bezirksamtsleiter Bernhard Hellriegel unterstrichen. Dieses und die Planung von IGA und Olympia zeigt, dass die Wilhelmsburger mit Optimismus auf ihren Stadtteil schauen können. Hauke Hillmer zur WIR: „Wilhelmsburg hat es verdient, dass mal was Besseres gemacht wird“.

Der Kauf eines solchen Hauses könnte für viele billiger als die Miete werden; langfristig gesehen ist es das ohnehin, da die Wohnungsbaukreditanstalt dieses Projekt vorbildlich fördert. Wegen der regen Nachfrage können die Reihenhäuser und Eigentumswohnungen, die über eine eigene Sportboot-Slipanlage verfügen, jedes Wochenende besichtigt werden. Eine telefonische Anmeldung unter 77 13 17 oder sonntags von 14 bis 16 Uhr im Infobüro an der Zeidlerstraße reichen aus.

Museumsfest im Kinderhaus SterniPark e.V.

Am 27. Juni fand im Kinderhaus SterniPark e.V. ein Museumsfest statt. Die Kinder hatten sich ca. 6 Wochen lang intensiv mit Kunst und Museen beschäftigt. Auf dem Fest stellten sie zum Abschluss ihre Kunstwerke aus. Ganz wichtig war Ihnen dabei: „Wir müssen allen sagen, dass sie nichts anfassen dürfen!“ Das hatten sie in den Museen selber so erlebt.

Ganz stolz waren die Kinder, zu erleben, dass ihre Eltern und andere Gäste die von ihnen hergestellte Kunst sogar gegen „richtiges“ Geld kauften. Pascal durfte für jedes verkaufte Kunstwerk die Topfdeckel aufeinander schlagen, so dass jeder hören konnte, dass schon wieder ein Werk verkauft ist!!



Für kleine und große Künstler gab es aber nicht nur viel zu sehen und leckeres zu essen und zu trinken, sondern auch vieles zum selber machen: Kunst zum Aufessen zum Beispiel, Bilder an der Spritzmaschine oder Tontöpfe zu bemalen. Und alle waren mit viel Spaß und Konzentration bei der Sache.

Am Abend stellten wir alle fest, dass es ein gelungenes Fest war und dass es bestimmt nicht das letzte gewesen sein wird!!



Kinderhaus Sterni-
Park e.V.
Schönenfelder
Str. 5, 21109 HH
Tel.: 431 874 44

Polskie Piwo Bar Fifi

Inh.: Sükrü Demir

Polskie Piwo Bar Fifi
Vogelhütendeich 49
21107 HH-Wilhelmsburg
Tel. 0174 961 3775

Big Jack
Wilstorfer Str. 70
21073 Hamburg
Tel. 0174 961 3775

Firma Demir

Spachteln und Verfugen
Hoch- und Tiefbau

Ann's Näh-Stube
Änderungs-Schneiderei

Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54
- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

Projektwoche an der Schule Stübenhofer Weg

Von Jeanne Balagh, Kl. 6 d

Vom 10.6. bis 14.6. fand an unserer Schule eine Projektwoche statt, an der sich alle Schüler beteiligten. Es gab viele verschiedene Projekte; die Verschönerung der Schule stand dabei im Vordergrund.

So wurden an zwei Gebäuden an die Seitenfassaden große Bilder gemalt, dadurch entstand ein freundlicher und farbenfroher Anblick.

Auch die Pflanze der Überdachung auf dem gesamten Gelände strahlen nun in neuer Farbenpracht. Auf dem Schulgelände wurden auch fleißig Pflanzen, Blumen und kleine Bäume gepflanzt. Es gibt jetzt sogar einen kleinen Obstgarten, der wohl bald seine Früchte tragen wird.

Die Klasse R 7b konnte sich mal so richtig beim Sprayen von Graffiti-Bildern austoben, angeleitet von einem richtigen „Sprayer“. Diese Kunstwerke verschönern nun den Flur des Schulgebäudes.

Die 5. Klassen malten Bilder, auf denen Tierköpfe zu sehen sind und tolle Muster, die - nebeneinander aufgehängt - ineinander überzugehen scheinen.

Handwerkliches Geschick musste man auch bei der Verarbeitung von Ton haben; es entstanden tolle Arbeiten wie große Vasen und Rahmen und kleinere Modellierungen. Außerdem wurden aus Holzstämmen Köpfe geschnitzt, mit Nägeln bearbeitet und angemalt.

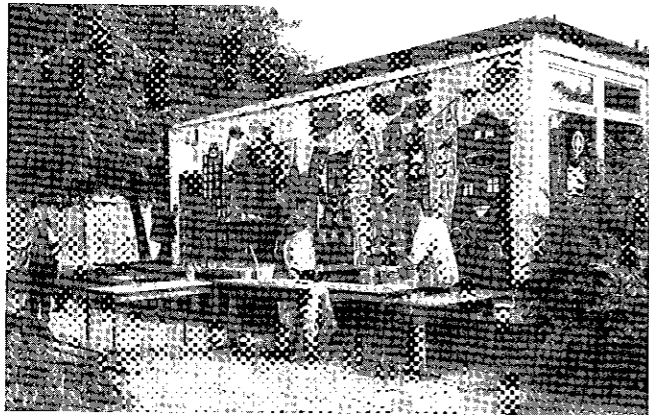
Die Klasse 6 d stellte kleine Sportgeräte aus verschiedenen Materialien her und hat sich eigens dafür Spielzeug ausgedacht.

Die 6 b baute Vogelhäuser. Und in einem Kunstprojekt unter Anleitung der Künstlerin Frau Schuster wurden Figuren aus Holzplatten gefertigt, die dann mit künstlerischer Hand witzig angemalt wurden und nun die Wände zum Musik- und Videoraum verschönern.

Eine Klasse strich sogar den eigenen Klassenraum neu. Um die Kleinsten nicht zu vergessen: Auch hier wurde ein Beitrag durch süße Malerei und einen wunderschönen Wandvorhang geleistet.

Für neue Sitzplätze auf dem großen Schulhof wurde durch halb in die Erde versenkte, bunt bemalte Autoreifen gesorgt.

Abgerundet wurde die Projektwoche mit ihrer vielen Arbeit durch leckere selbst



gemachte Snacks der Unterstufe und der Klasse 6 c, die fleißig ihre Köstlichkeiten in der gesamten Zeit gegen einen kleinen Beitrag anboten.

Insgesamt war die Projektwoche eine gelungene Zusammenarbeit von Lehrern und Schülern. Zum Schluss durften Eltern, Freunde, Lehrer und die Schüler selbst alles besichtigen.

Bedanken möchte sich die gesamte Schulgemeinschaft bei den Firmen SAGA, einza und Citroën für die Spenden von Geld, Reifen und Farben etc..

Azubi sucht ab 1.8.
**Zimmer oder
1-Raum-Wohnung**
in Wilhelmsburg.
Tel. 0175 93 53 623



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service
Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken
Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93

*Öffentliches
Speiselokal & Café
„Klöndeel“*

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9

(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

*Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Buffets
- auch außer Haus -*

**Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern**

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.

Sporthaus Johannsen

Ihr Sportheim in Wilhelmsburg

| | |
|----------------|---------------------------------------------|
| adidas | Alle Markenartikel zu Sonderpreisen - z.B.: |
| Nike | |
| Puma | Fußballschuhe |
| Reebok | statt 50,- € ab 29,- € |
| Erima-Uhlsport | Winterjacken |
| | statt 87,- € ab 49,- € |

Veringstraße 45 - Tel. 75 89 79



Wer wir sind und was wir wollen

Die Veddel-Seite wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet über aktuelle Ereignisse im Stadtteil. Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge jeder Art von Bewohnern der Veddel. Das können kurze redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Gedichte aber auch Hinweise auf Termine im Stadtteil sein.

Wenn Sie Lust haben, die Veddel-Seite mitzugestalten, wenden Sie sich an Francine Lammar oder Kristina Krüger im Stadteilladen, Immanuelstieg 5, Tel. 78 58 42.

Mehr zu uns unter

www.veddel-aktiv.de

Swing-Frühshoppen am Spielhaus Katenweide

Am 16. Juni hat das Spielhaus Katenweide einen musikalischen Frühshoppen veranstaltet. Die Swinggruppe „Jazzuccino“ hat Frank Sinatra-Klänge präsentiert, die Gesangsgruppe „Die Choreographen“, die „Veddeler New Angels“ sowie der brasilianische Tänzer Luciano sorgten für viel Vergnügen.

Zum Ausklang des Festes wurden zu Gitarrenklängen mit allen gemeinsam schwungvolle Kinderlieder gesungen. Veddeler Mütter hatten köstliche Speisen vorbereitet. Unser Fest wurde selbst von vielen Menschen aus anderen Stadtteilen besucht. Ob Alt oder Jung – es hat sich jeder in wunderbarer Atmosphäre und bei traumhaftem Wetter prima amüsiert.

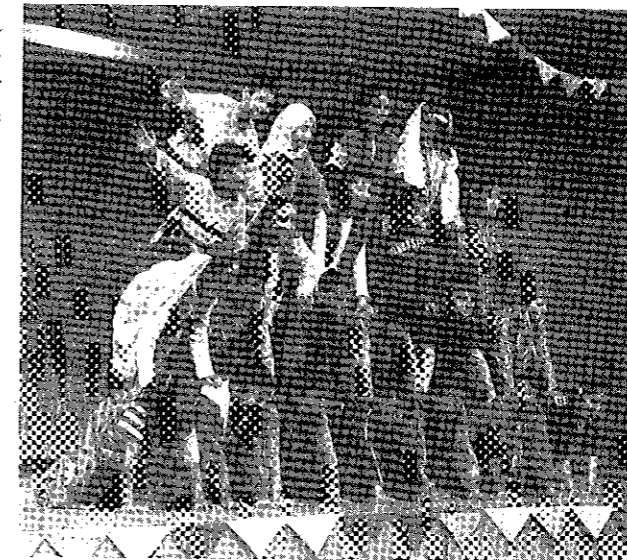
Jini Holländer



Und noch ein Nachtrag zum Zirkusprojekt der 3 a mit „Zirkusdirektor“ Wilhelm Kelber-Bretz (Zirkus Willibald der GSW)

„Unsere Zirkusaufführung.

Wir waren ganz aufgeregt vor den ganzen Leuten. Es war sehr schön bei der Zirkusaufführung. Wir konnten es nicht glauben, dass wir nach sechs Stunden schon so gut aufführen konnten. Wir haben mit



Tellern, Bällen und Tüchern jongliert und haben Bauchtanz getanzt.

Für unsere Aufführung haben wir die Kirchenkindergartenkinder und die Kinder aus den Klassen 1 b und aus der Vorschule eingeladen. Die Aula haben wir schön geschmückt. Danke, Herr Zirkusdirektor Kelber, dass sie mit uns geübt haben!“

Das haben wir, Zehra und Jegane im Internet-Café von Veddel aktiv geschrieben.

Termine Veddel

Die nächste Sitzung des Stadteilladens findet am **Dienstag, 22.8., 18.30 Uhr**, in der Bücherhalle statt.

Samstag, 24. August ab 21 Uhr: Erste **Open-Air-Kinoveranstaltung** auf dem Sportplatz an der Slomanstraße. Das Neue Cinema Paradiso zeigt in Kooperation mit Veddel aktiv e.V. den Spielfilm „Der Mann der die Sterne macht“ (Italien 1994/95). Bei schlechtem Wetter weichen wir auf das Stadteilkino direkt nebenan aus.

Sonntag, 1. September, 14 bis 20 Uhr: Fest der Kulturen auf dem Stübenplatz in Wilhelmsburg und ganztags Spreehafenfest im Spreehafen

Samstag, 14. September, 14 - 19 Uhr: Stadteilladensfest Veddel auf dem Veddeler Marktplatz.

Zum Grillfest der „Arbeitsgruppe Zusammen leben auf der Veddel“

Zum dritten Mal haben wir am Freitag, 7. Juni, unser schon fast traditionelles Grillfest vor dem Stadteilladen veranstaltet. Das Wetter entschloss sich in letzter Sekunde wider Erwarten doch, perfekt mitzuspielen und es kamen wieder ganz, ganz viele... Schon von weitem konnte

man von der S-Bahn kommend, anhand der Menschenmengen und der Unmassen aufsteigenden Rauchs erkennen, dass da ein richtig großes Fest gefeiert wurde.

Wir von der Arbeitsgruppe freuten uns darüber, dass sich schon ab 16 Uhr mehrere Bewohner, die gar nicht unserer Arbeitsgruppe angehören, zu uns gesellten, um mit uns die Pavillons, die Biertischgarnituren und die Grills aufzubauen. Auch danach lief das Ganze angesichts unzähliger helfender Hände in und um den Stadteilladen wie geschmiert.

Und als gegen 20 Uhr noch zwei Veddeler uns spontan kostenlos eine Hüpfburg auf dem Gehweg aufbauten und sie bis zum Ende

betreuten, war auch das Glück der vielen kleinen Gäste perfekt. Wir möchten den beiden Hüpfburgbetreuern und auch allen anderen Helfern und Helferinnen an dieser Stelle auch noch einmal herzlich danken. Das war echtes Bürgerengagement!

Und damit verabschieden wir urlaubsreifen Redakteurinnen der Veddel-Seite uns bis zur September-Ausgabe!



Willi meint:

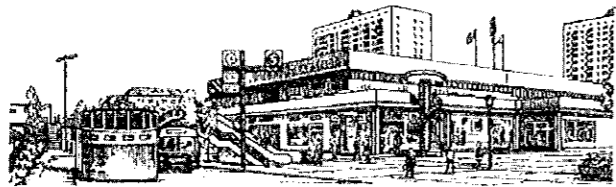
gewisse Leute braucht man nicht zu parodieren, es genügt, daß man sie zitiert

360 kostenlose
Parkplätze

Buslinie 34

S3

WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM



Ihr Einkaufszentrum auf der Elbinsel
Wilhelm-Strauß-Weg

**Der
SchuhLaden.**



APOTHEKE EKZ
Wilhelmsburg

Optiker *Kranaster*

Ihre Reinigung im WEZ
B. Stüven

Felicitas Richter
REISEBÜRO
IM WEZ

Jetzt bei
MARKTKAUF

Trasina

Mode für Sie

Salon

Manuela Irretier

arko



Immer eine gute Wahl

Amstel Immobilien

Cornelius Groenewold Tel. 491 85 85

Blumen Wollgast

Inh. Aalpha GmbH
Tel. 75 80 30 - Fax 754 69 74



45 Fachgeschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe

freuen sich auf Ihren Besuch

Brückenschlag

oder: Wie zwei Königskinder zueinander fanden

Freitag, 15.30 Uhr: Stockender Verkehr auf der A 1 hinter dem Autobahnkreuz Hamburg-Süd Richtung Berlin / Lübeck. ... Rush Hour am Wochenende. Alle wollen weg.

Alle? Nein - einige beginnen ihre Wochenendtour just an diesem Ort. Auf dem Plan steht Plantschen und Skaten auf Kaltehofo, Sonnen in Industriedenkmälern, vielleicht auch noch Angeln. Nach einer Rudertour auf der Dove Elbe, dem Durchstreifen der Vier- und Marschlande geht es gen Westen, quer durch Wilhelmsburgs

spannende Stromspaltungsgebiet: Unsere Inseln.

Im Vorfeld wurde ausführlich in der Presse berichtet, worum es uns geht: die Montage eines Weges an die vorhandene Autobahnbrücke über die Nordereibe.

Metallisch klingende Hammerschlägen waren das Signal: "Hol öwer" schallte es vom östlichen Ufer. Wir machten uns, anders als früher, als mehrere Fähren für die Überfahrt bereit standen, auf den Weg. Auf dem Arbeitsweg entlang der Autobahn erreichten wir mitsamt unseren Transparenten das nächste Ufer mit seinen

freundlich uns begrüßenden Menschen. So nah und doch so fern: „Sie konnten zueinander nicht kommen, das Wasser war viel zu tief“.

Was gestern noch galt, gilt heute nicht mehr. Der Brückenschlag ist vollbracht. Wilhelmsburg und seine östlichen Nachbarn wachsen zusammen, arbeiten gemeinsam an einer Fuß- und Radfahrerquerung über die Nordereibe. Hier wachsen drei einzigartige Gebiete zusammen, die in ihrer Gesamtheit ein Naherholungsraum für Hamburg darstellen, der seines



Freudige Ankunft am anderen Ufer:
der Elberadwanderweg

Osten, per Rad, zu Fuß, auf Skates, im Rolli,... zwei schöne Tage inmitten einer Metropole. Viel Spaß, viel Sport, viel Natur - und neue Freundschaften.

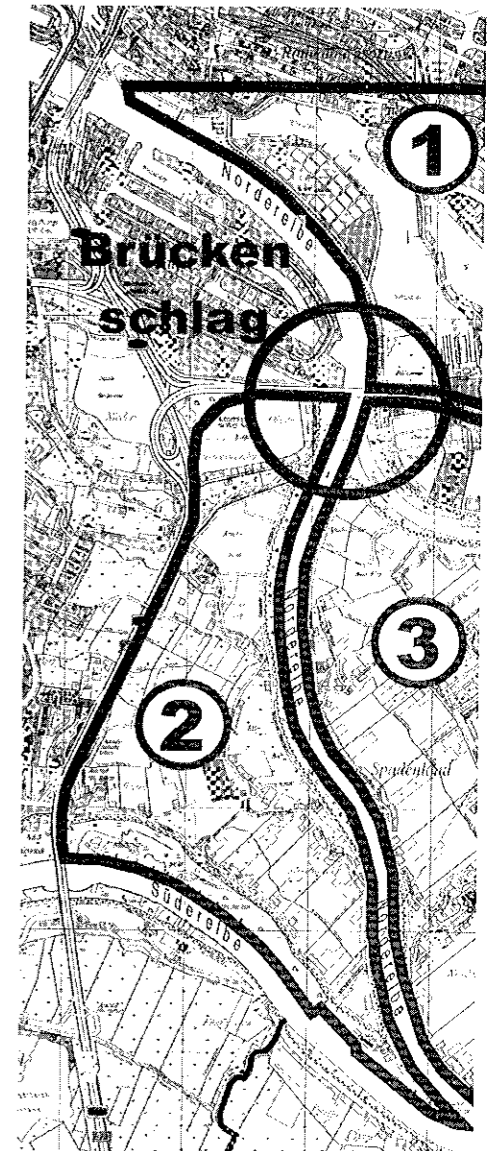
Nächstes Jahr ist es soweit. Die Zeichen stehen gut.

Am 14. Juni lud der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg zusammen mit der Stadtteilinitiative Hamburgs Wilder Osten ein zum Brückenschlag. Anlässlich der Eröffnung des Elberadweges machten wir praktisch klar, dass eben dieser Elberadweg keineswegs komplett ist. Es fehlt das

Gleichen sucht.

Keine Vision! Volker Rütke: "Klasse, ein Wahlbezirk muss auch verbunden sein". Henning Voscherau: "Gute Sache - längst überfällig". Diese Querung ist notwendig und gewollt. Von Allen. Der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg treibt auf allen Ebenen das Projekt voran, damit wir alle nächsten Sommer gemeinsam diesen Brückenschlag feiern können.

Mathias Lintl
Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.



- (1) Kaltehofo: Sport, Erholung und Inspiration rund um eine vergessene Land-/Liegenschaft der Hamburger Wasserwerke
- (2) Wilhelmsburgs Osten: Natur, Gemüse, Weite - und lange Meter Strecke zum Wandern, Skaten und Radfahren. Orte an der Elbe, die niemand vergisst
- (3) Dove Elbe / Vier- und Marschlande: Groß- und einzigartig - Wilhelmsburgs Nachbar - leider am Wochenende überlaufen.



TOYOTA - VERTRAGSHÄNDLER
Reparatur aller Fabrikate

Niedergeorgswerder Deich 97
Telefon: 040 - 311 71 50



Alles unter einem Dach...:

Blondi's Friseurstudio
Inh.: Monika Hatje

Damen - Herren - Kinder
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhütendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 512 22
Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr